

Feuerwehrbedarfsplan

–Fortschreibung 2019–



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Rechtsgrundlagen	5
Vorwort	6
Aufgaben	7
Leitbild und Grundsätze	8
Rahmenbedingungen und Vorgaben	10
Zahlen und Daten zur Stadt Blumberg	19
Einzelanalysen	23
Kernstadt / Randen / Zollhaus	23
Achdorf	32
Epfenhofen	34
Fützen	37
Hondingen	41
Kommingen	44
Nordhalden / Neuhaus	47
Riedböhringen	49
Riedöschingen	53
Struktur der Feuerwehr Blumberg	56
Sondereinheiten	72
Personal der Feuerwehr	75
Technische Ausstattung	79
Einsatzfahrzeuge	84
Überlandhilfe	89
Ausrückebereiche der Freiwilligen Feuerwehr Blumberg	91
Alarmierungsstruktur	92



Öffentlichkeitsarbeit und Fachbereiche	94
Gerätewart	95
Zentrale Dienste	96
Ausbildung	97
Einsätze	98
Brandmeldeanlagen	101
Einsatzzentrale bei einer Großschadenslage	102
Abkürzungen	103
Informationen zur Erstellung	104



Einleitung

Das Feuerwehrwesen des Landes Baden-Württemberg ist durch das Feuerwehrgesetz Baden-Württemberg (FwG-BW) vom 20.03.2010 und der Neufassung vom 30.12.2015 geregelt.

§ 3 Abs. I des FwG-BW lautet:

„Jede Gemeinde hat auf ihre Kosten eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten.“

Der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg hat Hinweise zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit von Gemeindefeuerwehren erarbeitet. Das hier vorgelegte Feuerwehrkonzept trägt den dort gestellten Forderungen nach einer bedarfsgerechten Feuerwehrplanung Rechnung.

Die Kernpunkte des Feuerwehrbedarfsplans treffen Aussagen über:

- Den Standort und Wirkungsbereich der Feuerwehrgerätehäuser
- Die Art und Anzahl der vorhandenen Fahrzeuge und Geräte
- Das zu gewährende Sicherheitsniveau für die Bürger der Stadt (Schutzziel)

Ziel der Bedarfsplanung ist die umfassende und begründete Information der Entscheidungsträger von Verwaltung und Politik hinsichtlich des Risikopotenzials der Gemeinde, der Festlegung der Qualität der Gefahrenabwehr und der Organisation, Größe und Ausstattung der Feuerwehr.



Rechtsgrundlagen §

Die Rechtsgrundlagen des Feuerwehrbedarfsplanes sind:

- das Feuerwehrgesetz von Baden-Württemberg
- die Feuerwehrsatzung der Stadt Blumberg
- die Hinweis zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr, Landesfeuerwehrverband
- die Hinweise zur Leistungsfähigkeit der Feuerwehr
- die Feuerwehrdienstvorschriften
- das Landeskatastrophenschutzgesetz
- das DVGW Arbeitsblatt 405
- die Landesbauordnung Baden-Württemberg
- die Industriebaurichtlinien
- die Verwaltungsvorschriften zur LBO
- die Verkaufsstättenverordnung
- die Versammlungsstättenverordnung
- die Bauaufsichtliche Richtlinien für Schulen
- die Schutzzieldefinition der AGBF



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir müssen erkennen, dass wir uns zukünftig enormen Entwicklungen stellen müssen. Diese Veränderungen betreffen auch das Ehrenamt und die ehrenamtlichen Tätigkeiten. Die Freiwilligen Feuerwehren sind von diesen gesellschaftlichen Umwälzungen stark betroffen.

Vor 40 Jahren gab es, bedingt durch die Gemeindereform, die letzte große Veränderungen bei den Freiwilligen Feuerwehren.

Die abnehmende Tagesverfügbarkeit, der Rückgang der Aktiven, veränderte und neue Aufgaben fordern ein hohes Maß an Flexibilität. Dazu kommt ein deutlich größerer Aufwand in der Aus- und Fortbildung. Insbesondere für Feuerwehr Führungskräfte wird es immer schwieriger und zeitintensiver ihre Arbeit ehrenamtlich zu erledigen. Ein Grund hierfür ist der stetig wachsende und heute schon riesige Verwaltungsaufwand, der seitens der Feuerwehr (des Kommandanten) geleistet werden muss. Die Modernisierung von Fahrzeugen und Ausrüstung stellt die Gemeinden vor teilweise enorme Anforderungen. Nicht zu vergessen sind auch die Unterkünfte. Gerade in großen Flächengemeinden wie Blumberg ist dies eine zusätzliche Herausforderung, denn die Feuerwehr ist eine Pflichtaufgabe der Städte und Gemeinden.

Es ist daher unerlässlich, kontinuierlich nach Lösungen zu suchen, um die Mannschaft auf dem aktuellen Ausbildungsstand und die Ausrüstung auf dem Stand der Technik unserer Zeit zu halten. Diese Aufgaben gilt es, zukunftsorientiert im Blick zu haben und dementsprechend zu agieren. Der vorgelegte Feuerwehrbedarfsplan ist ein Leitfaden, der nicht in der Schublade verschwinden darf, sondern den Verantwortlichen von Stadtverwaltung, Gemeinderat und der Feuerwehr als Leitfaden und Hilfestellung dient.

Dieser Bedarfsplan wird den Anforderungen und Gegebenheiten entsprechende Anpassungen erleben und dies sicherlich in kürzeren Intervallen. Hier erhalten Sie die zweite Anpassung/Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Blumberg.

Markus Keller
Bürgermeister

Stefan Band
Kommandant



Aufgaben

Die Freiwillige Feuerwehr Blumberg hat ein breites Aufgabenspektrum. Neben den Pflicht- und Kann-Aufgaben gem. §2 des Landesfeuerwehrgesetzes werden auch zugewiesene und zusätzliche Aufgaben durch die ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen erledigt.

Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr Blumberg

- Brandbekämpfung
- Hilfe bei Notfall für Mensch, Tier und Umwelt
- Technische Hilfeleistung für Mensch, Tier und Umwelt
- Mitwirkung im Katastrophenschutz
- Mitwirkung in Sondereinheiten des Landkreises
- Unterstützung des Rettungsdienstes bei technischen Hilfeleistungen
- Einsätze im Rahmen der Amtshilfe für andere Behörden
- Brandschutzerziehung in Schulen und Kindergärten
- Stellen von Brandsicherheitswachen bei öffentlichen Veranstaltungen
- Mitwirkung bei Ausbildungen auf Kreisebene durch Ausbilder der Feuerwehr Blumberg / Stellen eines Lehrgangsstandortes
- Jugendarbeit in den Kinder- und Jugendfeuerwehrgruppen
- Teilnahme an örtlichen / kulturellen Veranstaltungen
- Betrieb einer Atemschutz- und Funkwerkstatt
- Wartung und Pflege von Ausrüstung
- Wartung und Pflege von Schutzkleidung





Leitbild und Grundsätze

Unser wichtigstes Ziel:



Den Bürgern der Stadt Blumberg, sowie den Menschen, die sich auf der Gemarkung Blumberg aufhalten in einer Notlage, unsere Hilfe schnell und kompetent zukommen zu lassen.

Unsere Grundsätze

- Bei der Freiwilligen Feuerwehr Blumberg steht der Mensch im Mittelpunkt. Die Feuerwehr lebt von den Menschen, die sich bei ihr engagieren und von den Menschen, die dieses akzeptieren und das Engagement mittragen.
- Für alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Blumberg gelten die gleichen Regeln und Verfahrensweisen; sowohl bei der Dienstkleidung als auch bei der Ausrüstung.
- Alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Blumberg begegnen allen Menschen respektvoll, höflich und offen; Erfolge und Fehler in/bei unserem Dienst werden entsprechend besprochen und zukunftsorientiert korrigiert bzw. optimiert.



Die Stadt Blumberg als große Flächengemeinde und unsere Folgerung

Die Stadt Blumberg ist eine große Flächengemeinde; damit sind unsere derzeit vorhandenen Abteilungen in der Kernstadt und auf den Ortsteilen zwingend notwendig.



Die Freiwillige Feuerwehr Blumberg ist für die Sicherheit ihrer mehr als 10.000 Einwohner zuständig. Darüber hinaus für die sich in Blumberg temporär aufhaltenden Personen, wie dem Tourismus und dem Durchgangsverkehr auf den Bundes- und Landstraßen. Dies entspricht einer Zahl von schätzungsweise **12.000–15.000 Personen**.



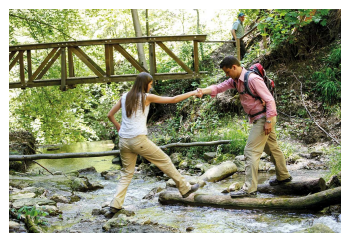
Als Feuerwehr einer Flächengemeinde haben wir uns mit den örtlichen und topografischen Gegebenheiten, damit verbunden Höhenunterschieden, Wetterlagen, einer Vielzahl von Straßen, Waldgebieten, Gewässern und nicht zuletzt, besonderen Objekten auseinander zusetzen.



Diese Gegebenheiten führen zu einem breiten und auch speziellen Aufgabengebiet der Freiwilligen Feuerwehr Blumberg mit 9 Einsatzabteilungen und 3 Sondereinheiten.



An Bürgernähe und Identifikation bietet die Freiwillige Feuerwehr Blumberg als größte Selbsthilfeeinrichtung unserer Stadt ein Maximum an Sicherheit vor Ort.





Rahmenbedingungen und Vorgaben

Schutzziele

Der Gesetzgeber hat kein Schutzziel definiert, da Brandschutz eine originäre Aufgabe der Städte und Gemeinden darstellt und dementsprechend das Schutzziel in kommunaler Eigenverantwortung, in Abhängigkeit von den örtlichen Begebenheiten, festzulegen ist.

Es existiert eine Schutzzielempfehlung, die von der Amtsleiterkonferenz der Berufsfeuerwehren (AGBF) für Städte konzipiert wurde. Der Landesfeuerwehrverband (LFV) Nordrhein-Westfalen (NRW) führt in seinen Empfehlungen zur Erstellung von Feuerwehrbedarfsplänen das AGBF-Schutzziel beispielhaft an.

Der Landesfeuerwehrverband (LFV) Baden-Württemberg (BaWü) hat Schutzzieldefinitionen für Freiwillige Feuerwehren erarbeitet, die auf den gleichen wissenschaftlichen Grundlagen wie die AGBF-Empfehlungen beruhen.

Die Feuerwehr Blumberg wird sich bei der nachfolgenden Konzeption der Schutzziele an das Papier „Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ (LFV-BaWü) anlehnen.

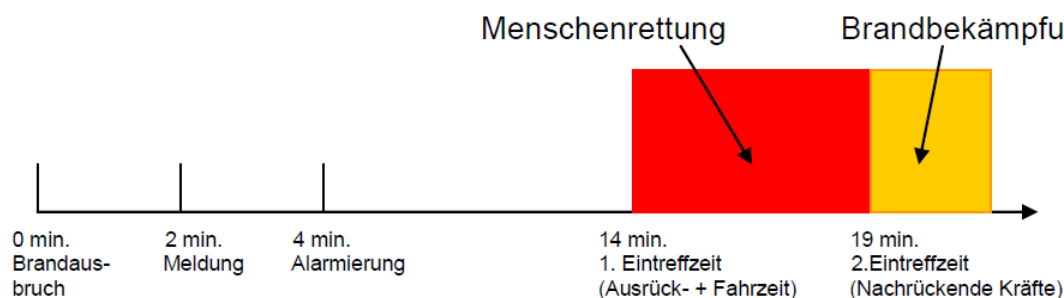
Hilfsfristen

Zeitkette AGBF



Zeitkette LFV BaWü





Erläuterung zu den Hilfsfristen

Die Eintreffzeit basiert auf der Tatsache, dass die Menschenrettung eine zeitkritische Maßnahme darstellt. Da bei Wohnungsbränden die Rauchgasintoxikation, die bei weitem häufigste Todesursache ist, kann die in einer wissenschaftlichen Studie ermittelte Reanimationsgrenze für Personen im Brandrauch als Orientierungswert hierfür herangezogen werden. Diese Studie besagt, dass spätestens 17 Minuten nach Beginn der Rauchgasintoxikation mit der Reanimation begonnen worden sein muss.

Zur umfassenden Bewältigung des Standardbrandes ist neben der Menschenrettung die Brandbekämpfung ein entscheidender Faktor. Die mit der ersten Löschinheit an die Einsatzstelle gebrachten 9 Funktionen (Löschgruppe 1/8) reichen hierzu nicht aus. Zusätzliche Einsatzkräfte sind deshalb notwendig.

Die nachrückenden Kräfte können später eintreffen. Der hierfür entscheidende zeitkritische Faktor ist der voraussichtliche Zeitpunkt einer schlagartigen Brandausbreitung: die Rauchgasdurchzündung (flash-over).

Diese tritt ungefähr 20 Minuten nach Brandausbruch ein. Sie führt nicht nur zur schlagartigen Ausbreitung des Brandes, sondern auch zur Ausbreitung des Brandrauches.

Durch diesen flash-over sind nicht nur die eingeschlossenen Personen, sondern auch die eingesetzten Feuerwehrangehörige erheblich gefährdet.

Nach dem Eintreffen der ersten Einheiten müssen daher spätestens nach weiteren fünf Minuten alle zur Schadenbewältigung benötigten Einsatzkräfte an der Einsatzstelle verfügbar sein.

Aus juristischen Gründen werden in der Folge keine Schutzziele, sondern Planungsziele definiert. Im Rahmen der Planzieldefinition werden zukünftige Planungsziele aus den Bereichen Brandeinsätze, Hilfeleistungseinsätzen sowie Umwelteinsätzen definiert. Sie beschreiben den Soll-Zustand der zukünftigen Feuerwehrarbeit. Die Planzieldefinition umfasst neben Personaleinsatz auch Material- bzw. Fahrzeugeinsatz.



Zur Beurteilung des unbestimmten Rechtsbegriffs „leistungsfähige Feuerwehr“ werden in den vorliegenden Hinweisen standardisierte Szenarien (Standardszenarien) für den Brandeinsatz und für die Technische Hilfeleistung herangezogen. Auf deren Grundlage werden der zur Gefahrenabwehr erforderliche Kräftebedarf und die erforderlichen Ausstattungsmerkmale der Gemeindefeuerwehr abgeleitet.

Zur Gefahrenabwehr müssen die erforderlichen Einsatzkräfte und Einsatzmittel innerhalb eines bestimmten Zeitraums an der Einsatzstelle einsatzbereit verfügbar sein. Daher müssen die nachfolgenden Bemessungswerte festgelegt werden:

Bemessungswerte

Alle drei Bemessungswerte müssen gleichzeitig erfüllt sein, um dem Begriff „leistungsfähig“ gerecht zu werden. Die Erfüllung der Pflicht- und Kann-Aufgaben obliegt der Gemeindefeuerwehr; Abteilungen innerhalb einer Gemeindefeuerwehr arbeiten hierbei zusammen. Eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit ist sinnvoll und planerisch festzulegen.



Standardszenarien

Die Bemessungswerte werden anhand zweier definierter Standardszenarien festgelegt. Für den Brandeinsatz wird der so genannte Standardbrand, für die Technische Hilfeleistung wird die Standardhilfeleistung definiert. Hierbei werden die Auftrittswahrscheinlichkeit und das Schadenausmaß berücksichtigt.

Sie dienen als Orientierungswert für eine bedarfsgerechte Vorhaltung, die auf Grundlage einer örtlichen Bewertung zu überprüfen ist.

Anmerkung:

Das Produkt aus Auftrittswahrscheinlichkeit und Schadenausmaß wird als Risiko bezeichnet.

Die Standardszenarien stellen Gefahrenlagen dar, wie sie im alltäglichen Einsatzgeschehen der Feuerwehren mit hinreichender Wahrscheinlichkeit in jeder Gemeinde auftreten können.



Berücksichtigung der Standardszenarien in der Alarm- und Ausrückordnung der Feuerwehr Blumberg

Die auf den folgenden Seiten aufgeführten Standardszenarien sind ein wichtiger Faktor in der Alarm- und Ausrückordnung der Feuerwehr Blumberg, die gem. Landesfeuerwehrgesetz vom Kommandanten zu erstellen ist.

In der Alarm- und Ausrückordnung werden Art und Umfang von Kräfteinsatz und Fahrzeugen festgelegt, um Einsatzszenarien bewältigen zu können.

Auch das Aufgebot von Ergänzungs- und Sonderfahrzeugen muss hierbei betrachtet und entsprechend hinterlegt werden. Hierunter fallen wichtige Fahrzeuge, die nicht am Standort Blumberg vorhanden sind, wie z.B. ein Rüstwagen oder ein Hubrettungsfahrzeug (Drehleiter).

Bei Sonderobjekten (z.B. Pflegeheim, Schulen etc.) oder entsprechend kritischen Alarmstichworten (z.B. Menschen in Gefahr / Gebäudebrand / Wohnungsbrand etc.) alarmiert die Integrierte Leitstelle bereits zeitgleich zur Feuerwehr Blumberg das nächstgelegene, verfügbare Hubrettungsfahrzeug mit.

Weicht das Meldebild eines Notrufes vom tatsächlichen Lagebild am Einsatzort ab, muss ein Hubrettungsfahrzeug mit Zeitverzögerung von Einsatzleiter nachträglich angefordert werden.

➔ Siehe hierzu auch Seite 86 ff. (Drehleiter/ Sonderfahrzeuge, sowie Seite 90 ff. (Alarmstichworte), sowie Anlagen zum Feuerwehrbedarfsplan.



Standardbrand

In den Hinweisen zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg wird ein Standardbrand als zeitkritisches Ereignis beschrieben.



Definition:

- Wohnungsbrand in einem Obergeschoss eines mehrgeschossigen Wohngebäudes

Planungsziel für diesen Standardbrand ist:

- Eintreffen eines Löschfahrzeuges mit min. einer Staffel 1/5 (= 6 Funktionen) innerhalb von **10 Minuten nach der Alarmierung**
- Eintreffen eines Hubrettungsfahrzeuges mit einem Trupp 1/2 (= 3 Funktionen) innerhalb von **10 Minuten nach der Alarmierung**
- Eintreffen eines weiteren Löschfahrzeuges (Gruppe 1/8 = 9 Funktionen) **nach weiteren 5 Minuten**





Brand Sonderobjekt / Sonderbauten nach LBO

Mögliche Schadenereignisse in Altenheim, Hochhäusern, Schulen und Beherbergungsbetrieben müssen gesondert betrachtet werden. Diese Ereignisse können nicht mit dem Standardbrand verglichen werden, da zusätzlich zur Menschenrettung ggf. umfangreiche Evakuierungsmaßnahmen oder eine massive Brandbekämpfung zur Verhinderung der Brandausbreitung eingeleitet werden muss.

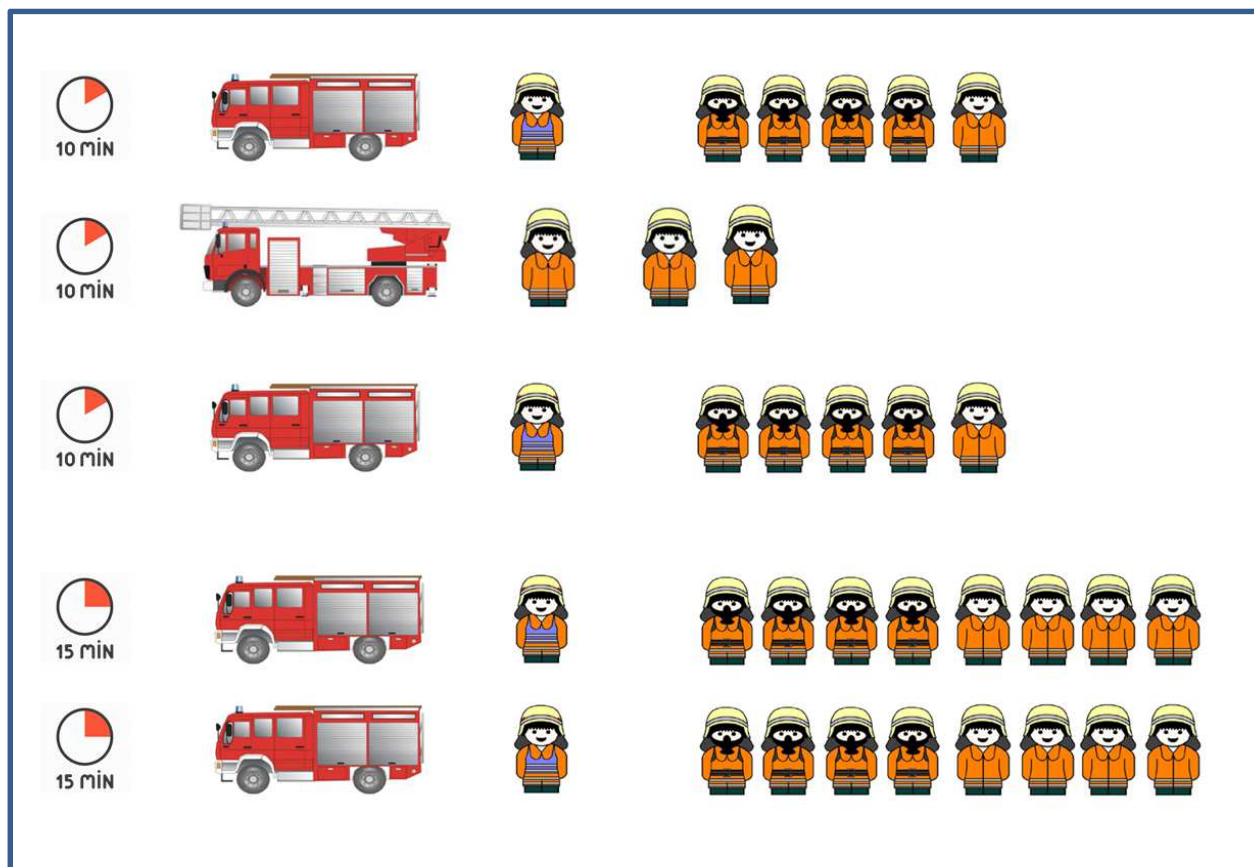


Definition:

- Wohnungsbrand in einem Obergeschoss eines mehrgeschossigen Wohngebäudes
- geschlossene Bauweise – besondere topografische Lage.
- Menschenrettung aus einem Obergeschoss bei verrauchten Rettungswegen

Planungsziel:

- Eintreffen eines Löschfahrzeuges mit mind. einer Staffel 1/5 (= 6 Funktionen) innerhalb von **10 Minuten nach der Alarmierung**
- Eintreffen eines Hubrettungsfahrzeuges mit einem Trupp 1/2 (= 3 Funktionen) innerhalb von **10 Minuten nach der Alarmierung**
- Eintreffen eines weiteren Löschfahrzeuges mit mind. 1/5 (= 6 Funktionen) innerhalb von **10 Minuten nach der Alarmierung**
- Eintreffen zwei weiterer Löschfahrzeuges (Gruppe 1/8 = 9 Funktionen) **nach weiteren 5 Minuten**





Einsatz Menschenrettung



Definition:

- Unfall in unwegsamem Gelände
- Person abgestürzt / Person droht zu springen
- Person unter Last / Person verschüttet / Person eingeklemmt

Planungsziel:

- Eintreffen eines Löschfahrzeuges mit mind. einer Staffel 1/5 (= 6 Funktionen) innerhalb von **10 Minuten** nach der Alarmierung
- Eintreffen weiterer Lösch-/Hilfeleistungslöschfahrzeuge (mind. Gruppe 1/8 = 9 Funktionen) **nach weiteren 5 Minuten** mit entsprechendem technischem Gerät.





Einsatz Verkehrsunfall



Definition:

- Einklemmte Person / Personen in PKW und anderen Fahrzeugen
- LKW- und Bus-Unfälle
- Unfälle auf Bahn- und Gleisanlagen

Planungsziel:

- Eintreffen eines Löschfahrzeuges mit mind. Einer Staffel 1/5 (= 6 Funktionen) innerhalb von **10 Minuten nach der Alarmierung**
- Eintreffen weiterer Lösch-/Hilfeleistungslöschfahrzeuge (min. Gruppe 1/8 = 9 Funktionen) **nach weiteren 5 Minuten** mit entsprechendem technischem Gerät.





Daten und Zahlen | Stadt Blumberg (Stand 2019)

Einwohner	10.245
Gemarkungsfläche	9.868 ha ²
Tiefster Punkt	490 m ü. N.N. Fützen, Wutach, Gewann Eule
Höchster Punkt	930,2 m ü. N.N. Schlattersteig im Bereich Hoher Randen
Ausdehnung	Ost -West: 12,5 km Nord -Süd: 13,0 km

Blumberg – Kernstadt mit Zollhaus und Randen

Einwohner	6.032
Gemarkungsfläche	1.371 ha
Tiefster Punkt	697m ü. NN
Höchster Punkt	913m ü. NN
Struktur des	
Einsatzbereiches	städtisch geprägt
Einsatzgebiet	Stadt mit Ortsteilen, Bundesstraßen B27/314, Landstraße L185, Kreisstraßen,

Achdorf, Aselfingen, Überachen, Eschach, Opferdingen

Einwohner	426
Gemarkungsfläche	1.214 ha
Tiefster Punkt	525 m ü. N.N.
Höchster Punkt	913 m ü. N.N.
Struktur des	
Einsatzbereiches	ländliche Struktur
Einsatzgebiet	Achdorf, Kreisstraßen, Wutach, Wutachflühe



Epfenhofen

Einwohner	298
Gemarkungsfläche	455 ha
Tiefster Punkt	590 m ü. N.N.
Höchster Punkt	821 m ü. N.N.
Struktur des Einsatzbereiches	ländliche Struktur
Einsatzgebiet	Epfenhofen, Bundesstraße B314, Museumsbahn,

Fützen

Einwohner	712
Gemarkungsfläche	1.807 ha
Tiefster Punkt	490 m ü. N.N.
Höchster Punkt	910 m ü. N.N.
Struktur des Einsatzbereiches	ländliche Struktur
Einsatzgebiet	Fützen, B314, Museumsbahn, Kreisstraßen,

Hondingen

Einwohner	605
Gemarkungsfläche	1.023 ha
Tiefster Punkt	700 m ü. N.N.
Höchster Punkt	921 m ü. N.N.
Struktur des Einsatzbereiches	ländliche Struktur
Einsatzgebiet	Hondingen, Kreisstraße, L185

Kommingen

Einwohner	264
Gemarkungsfläche	454 ha
Tiefster Punkt	745 m ü. N.N.
Höchster Punkt	832 m ü. N.N.
Struktur des Einsatzbereiches	ländliche Struktur
Einsatzgebiet	Kommingen, Riedöschingen, B314, B27



Nordhalden

Einwohner	158
Gemarkungsfläche	357 ha
Tiefster Punkt	650 m ü. N.N.
Höchster Punkt	832 m ü. N.N.
Struktur des Einsatzbereiches	ländliche Struktur
Einsatzgebiet	Nordhalden, Neuhaus mit Zoll, B27,

Riedböhringen

Einwohner	1007
Gemarkungsfläche	1.325 ha
Tiefster Punkt	715 m ü. N.N.
Höchster Punkt	913 m ü. N.N.
Struktur des Einsatzbereiches	ländliche Struktur
Einsatzgebiet	Riedböhringen, B27

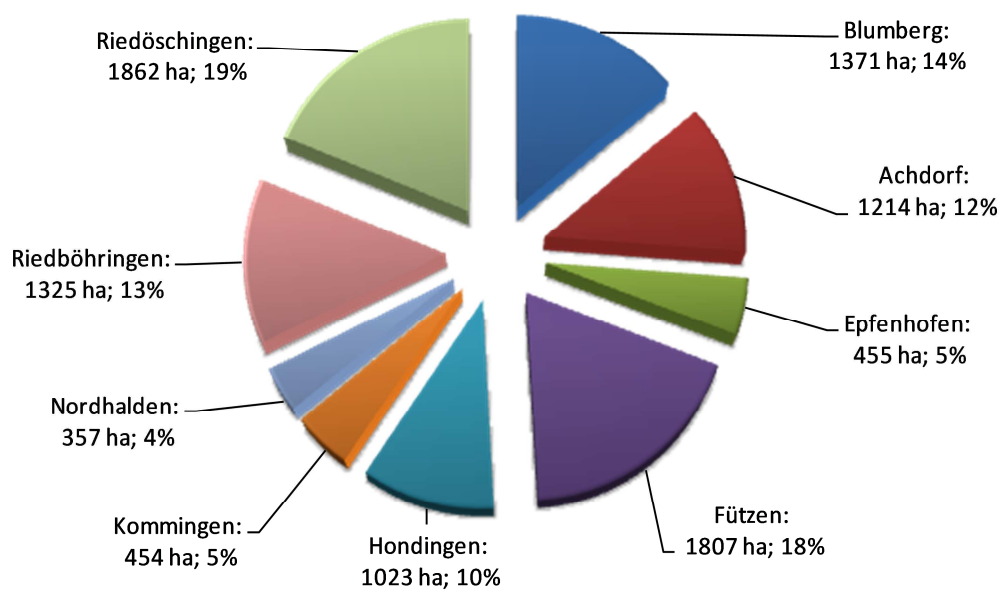
Riedöschingen

Einwohner	775
Gemarkungsfläche	1.862 ha
Tiefster Punkt	685 m ü. N.N. (Aubach)
Höchster Punkt	840 m ü. N.N.
Struktur des Einsatzbereiches	ländliche Struktur
Einsatzgebiet	Riedöschingen, L185, B314, Kreisstraßen, Ringzugstrecke



Flächenverteilung

Fläche nach Ortsteilen in ha und % (ges.: 9868 ha)





Einzelanalysen

Ortsteile Kernstadt / Randen / Zollhaus

Verkehrsflächen (in km)

- Bundesstraßen (B 27 / B 314) 26,9 km
- Landstraßen (L 185 / L 214)
8,9 km
- Kreisstraßen
(K 5742 / K 5743 / K 5744 / K 5745 / K 5748 / K 5754 / K 5755) 36,9 km
- Bahnanlagen Ringzug (Strecke: Hintschingen – Zollhaus) 15,0 km
- Bahnanlagen Museumsbahn (Strecke: Zollhaus – Weizen) 25,0 km

Löschwasserversorgung

- Hydrantennetz – ausreichend
- Hydrantennetz im Ort flächendeckend verfügbar
- Im Stadtteil Randen mit Bau des neuen Hochbehälters ausreichend

Wasserentnahmen

- offene Gewässer im Ort
- offene Gewässer Außenbezirke

Risiken im Ortsteil

- Waldgebiete
- Objekte:



Bezeichnung	Anzahl	Information
Altenheime: Betreutes Wohnen	2	Bettenzahl: 40
Pflegeheime:	2	Bettenzahl: 45 Bettenzahl: 60 im Bau
Kindergärten:	4	255 Kinder
Hochhäuser:	1	
Gebäude mit mehr als 3 Vollgeschossen:	41	Gebäudeklasse 4 gem. LBO
Versammlungsstätten/Festhallen usw.:	7	
Geschäftshäuser mit mehr als 1.000 m² Verkaufsfläche:	5	

▪ Gewerbegebiete/Industriegebiete

- | | |
|-----------------------|---------------------------------|
| 1. Südwerk | 6. Oberes Ried |
| 2. Nordwerk | 7. Im Tal |
| 3. Vogelherd | 8. Zollhaus / Waldshuter Straße |
| 4. Dämmlewiesen | 9. Tevesstraße |
| 5. Lauffenmühle Areal | |

- Gewässer: Schleifenbach / Mühlengraben / Weiher im Ried /
Aitrach / Krebsbach

- 6 Landwirtschaftliche Betriebe



Risikoanalyse Kernstadt Blumberg / Randen / Zollhaus

Landwirtschaftliche Betriebe

Name	Ort	Viehbestand
Hans-Martin Vetter	Nordwerk	10 Pferde
Gerhard Greitmann	Steppach	7 Pferde, 20 Rinder
Oliver Neukum	Randen	15 Mastschweine
Jochen Salomon	Blumberg	10 Schweine
Frank Greitmann	Randen	30 Mastschweine

Versammlungsstätten lt. VSV

Name	Ort
Stadthalle	Blumberg
Saal unter der Kirche	Blumberg

Sonstige Versammlungsstätten

Name	Ort
Gemeinschaftshaus	Randen
Gemeinschaftshaus	Zollhaus
Aula	Scheffelschule
Saal	Evangelischen Kindergarten
Städtlesaal	Feuerwehrhaus
Jugendhaus Malibu	Dämmlewiesen
Saal im betreuten Wohnen	Ob der Kehr 5



Kirchen

Name	Ortsteil
Katholische Kirche	Blumberg
Evangelische Kirche	Blumberg
Altkatholische Kirche	Blumberg
Kirche	Zollhaus
Neuapostolische Kirche	Blumberg
Altkatholische Kirche	Randen
2 Türkische Moscheen	Blumberg

Schulen

Name	Anzahl Schüler	
Realschule	486	Automatische BMA
Viktor-von-Scheffelschule	180	
Eichbergschule	230	
Weiherdammschule	25	

Sporthallen

Name	Ort
Realschulsporthalle	Achdorfer Straße
Halle Viktor-von-Scheffelschule	Theodor-Schmidt-Straße
Eichbergsporthalle	Achdorfer Straße

Kindergärten

Name	Anzahl Kinder	Anzahl Hortkinder
Kath. Kindergarten	89	
Evang. Kindergarten	70	
Sophie-Scholl-Kindergarten	72	
Kita Stadtzwerge	20	



Betriebe nach Gewerbegebieten

Gewerbegebiet	Name Firma	Sonstige Information
Vogelherd	HR Elektronik	
	Bauhof Stadt Blumberg	
	KOINET	
	Bosch Car Service Claus	
	ROSO Scherzinger	
	Züko Eisaufbereitungsmaschinen	
	Metz Connect	
„Zollhaus“	Teubert Maschinenbau GmbH	
	Engergiedienst AG	
	Stahlbau Federle	
	Schwarzwaldhof GmbH	Automatische BMA
Südwerk	Federal Mogul	Automatische BMA
	Zollhaussäge	
	Heizungsbau Müller	
	Holzbau Greitmann	
	Maler Gehrke	
	Reifen Fischer	
	SELIT POR	Automatische BMA
	Recyclinghof SBK	
Nordwerk	Metz Connect – Werk 2/4	
	Aral Tankstelle	
	Weinkauf Getränkehandel	
	GJ Service MAN Werkstatt	
Oberes Ried	Merz Reisen	
	Styropor Karl Meyer	
	Baufachmarkt Knöpfe	



Gewerbegebiet	Name Firma / Ladengeschäft	Sonstige Information
Tevesstraße	Straub Verpackungen GmbH	Automatische BMA
	Lidl	
	Optiker Olbrich	
	Autohaus Knöpfe	
	NKD	
	Bäckerei Knöpfe	
	Metzgerei Zier	
	Württembergische	
	Orthopädie Hermann	
Lauffenmühle Areal/ Leo-Wohleb- Straße	ATK Autoteile	
	Thomas Philipps Sonderposten	
	Fristo Getränkemarkt	
	Dänisches Bettenlager	
	Clever Fit Fitnessstudio	
	ALDI Süd	
	Rossmann	
	Takko	
	Ärztehaus mit Volksbank	
	ESB	
	EDEKA Schlesiger	
Im Tal	Metz Connect – Werk 2/4	
	BROKK / Darda	
Dämmlewiesen	Spedition Merz	
	Fensterbau Knöpfe + Fischer	
Sonstige	Robomax Automation	Handwerker Str.
	REWA Uhrenarmbänder	Hauptstr. 131
	Blechnerei Scherer	Hauptstr.
	Heizungsbau Kindler	Scheffelstr.



Hotels und Gaststätten

Name	Straße	Ort	
Hotel Hirschen	Hauptstr. 72	Blumberg	51 Betten
Cafe Restaurant Mitte	Hauptstr. 18	Blumberg	
Papperla Pub	Hauptstr. 85	Blumberg	
BBQ	Tevesstr. 62	Blumberg	
Café & Bäckerei Jim Knöpfe	Schaffhauser Str.	Zollhaus	
Gasthaus "Zum Hohen Randen"	Höhenstr. 11	Randen	
La Stazione	Bahnhofstr. 4	Zollhaus	
Ristorante La Romantica	Winklerstr. 14	Blumberg	
Sportrestaurant	Hauptstr. 2	Blumberg	
Hotel Schweizer Hof		Zollhaus	max. 150 Personen
Weinstube Baumann	Hauptstr. 99	Blumberg	

- Zusätzlich noch mehrere Ferienzimmer bzw. -wohnungen

Weitere besondere Objekte / Gebiete

Name	Personen	Ort
Flüchtlingsunterkunft „Adler Post“	max. 50	Zollhaus
Panoramabad	ca. 500 täglich	Blumberg
Naturschutzgebiet Zollhausried		Zollhaus
Flugplatz Luftsportverein		Zollhaus
Bahnhof Museumsbahn	bis 400	Zollhaus



Objekte mit Tiefgaragen

Name	Straße
Sparkasse (Automatische BMA)	Espenstraße
Bleichner Bau	Weiherdammstraße
Wohnblock	Uhlandstraße
Tröndle	Vogtgasse
Wohnblock Gänseliesel	Friedhofstraße
Gebäude Häusle (2 Stück)	Achdorfer Straße
Pflegeheim Haus Eichberg	Ob der Kehr
Betreutes Wohnen Tagespflege	Hauptstraße
Pflegeheim Seniorenresidenz Blumberg	Achdorfer Straße



Ortsteil Achdorf mit Aselfingen, Eschach, Opferdingen und Überachen

Verkehrsflächen

- Kreisstraßen (K 5742/ K 5743/ K 5744, K5747) 11,3 km

Löschwasserversorgung

- Hydrantennetz – ausreichend

Wasserentnahmen

- offene Gewässer Achdorf, Aselfngen, Eschach, Opferdingen
- offene Gewässer Außenbezirke

Wasserförderung über lange Wegstrecken

- Ortsteil Überachen
- 1 Objekt im Ortsteil Opferdingen (Schlosshof)
- 2 Objekte im Achdorf Richtung Blumegg

Risiken Gemeinde/Ortsteil

- 4 Versammlungsstätten/Festhallen usw.:
- Waldgebiete
- Gewässer: Wutach / Krottenbach /Aubach
- 7 Landwirtschaftliche Betriebe:



Risikoanalyse Achdorf

Landwirtschaftliche Betriebe

Name	Ort	Viehbestand
Stephan Hamburger	Achdorf	250 Stück (2 Ställe)
Rothmund GbR	Achdorf	60 Stück
Bernhard Schreiber	Überachen	120 Stück (3 Ställe)
Reinhard Bruder	Eschach	60 Stück
	Opferdingen	60 Stück
Markus Keller	Opferdingen	130 Stück (2 Ställe)
Hans-Peter Meß	Aselfingen	40 Stück (2 Ställe)
Bernhard Meister	Achdorf	8 Pferde

Versammlungsstätten lt. VSV

Name	Ort
Haus des Gastes	Achdorf

Sonstige Versammlungsstätten

Name	Ort
Gemeinschaftshaus	Eschach
Schule	Aselfingen
Farrenstall	Aselfingen
Pfarrsaal	Achdorf
Haus Franziskus	Achdorf (bis zu 30 Betten)

Kirchen

Name	Ort
Katholische Kirche	Achdorf
Katholische Kirche	Aselfingen
Katholische Kirche	Eschach
Kapelle	Überachen
Kapelle	Opferdingen



Betriebe

Name	
Mess Dienstleistungen	Aselfingen
Walter Barbon Baggerbetrieb	Achdorf
Meister Care, Medizintechnik	Achdorf

Hotels / Gaststätten

Name		Ort
Gasthaus Scheffellinde	12 Betten	Achdorf
Restaurant Carpe Diem		Achdorf
Haus des Gastes		Achdorf

- Zusätzlich noch mehrere Ferienzimmer bzw. -wohnungen

Besonderheiten im Ortsgebiet Achdorf

- Kläranlage der Stadt Blumberg
- 5 Ortsteile (Achdorf, Aselfingen, Überachen, Eschach, Opferdingen)
- Wohnmobilstellplatz
- Waldgebiete mit extremen Hanglagen
- Wutachflühe / Aubachschlucht
- Mehrere Rettungssektoren der Bergwacht Wutach
- Wutach: 8km (Höhe Überachen bis Gemarkungsgrenze zu Grimmleshofen)
- 5 Gebäude höher als 3 Vollgeschosse

Löschwasserversorgung

- Offene Gewässer: Wutach (ganzjährig)
Mühlenbach (ganzjährig)
Krottenbach und Aubach
(in den Sommermonaten nicht gewährleistet)



Ortsteil Epfenhofen

Verkehrsflächen

- | | |
|-------------------------|--------|
| ▪ Bundesstraßen (B 314) | 3,6 km |
| ▪ Landstraßen (L 214) | 1,3 km |
| ▪ Bahnanlagen | 4,9 km |

Löschwasserversorgung

- Hydrantennetz ist ausreichend, Hydranten werden nach und nach ausgetauscht.
- Hochbehälter Epfenhofen 100m³
- Alter Hochbehälter ca. 30m³

Wasserförderung über lange Wegstrecken

- bei 3 Objekten

Wasserentnahmen

- offene Gewässer im Ort in vorhanden, jedoch als Löschwasserentnahme ganzjährig bedingt ausreichend.

Risiken Gemeinde/Ortsteil

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------|
| ▪ 1 Kindergarten | 2 Landwirtschaftliche Betriebe |
| ▪ 1 Versammlungsstätte | Museumsbahnstrecke |
| ▪ 3 Gebäude höher als 3 Vollgeschosse | |
| ▪ Waldgebiete | |
| ▪ Gewässer: Kommenbach | |



Risikoanalyse Epfenhofen

Landwirtschaftliche Betriebe

Name	Ort	Viehbestand
Adolf Leingruber	Außerorts	120 Stück
Robyin Härdi	Egerstalhof 1	13 Pferde

Versammlungsstätten lt. VSV

Name
Bürgerhaus Biesental

Kirchen

Name
Katholische Kirche

Kindergärten

Name	Anzahl Kinder
Städtischer Kindergarten	37

Betriebe

Name
WMT Weißhaar Metall-Technik
Schreinerei Gleichauf

Hotels / Gaststätten

Name		
Gasthaus Löwen	46 Betten	2 Appartements
Gasthaus zur Linde		2 Ferienwohnungen

- Zusätzlich noch Ferienzimmer bzw. -wohnungen



Besonderheiten im Ortsgebiet Epfenhofen

- Bahnhof der Museumsbahn
- 3 Bahnviadukte
- Wald- / Vegetationsbrandgefahr durch Museumsbahn

Löschwasserversorgung

- Offene Gewässer: Kommenbach
(in den Sommermonaten nicht gewährleistet)



Ortsteil Fützen

Verkehrsflächen

- Bundesstraßen (B 314) 3,9 km
- Kreisstraßen (K 5742, K 5754) 8,3 km
- Bahnanlagen 8,2 km

Löschwasserversorgung

- Hydrantennetz – ausreichend
- Im Zuge des 2011 erbauten Hochbehälters ist in den Außenbereichen ausreichend Löschwasser vorhanden.

Wasserentnahmen

- offene Gewässer im Ort vorhanden
- offene Gewässer in den Außenbezirken vorhanden

Wasserförderung über lange Wegstrecken

- 14 Objekte im Außenbezirk

Risiken Gemeinde/Ortsteil

- 1 Grundschule
- 6 Versammlungsstätten/Festhallen
- Waldgebiete
- Gewässer: Kommenbach und eine Zisterne (100m³)
- Wald- / Vegetationsbrandgefahr durch Museumsbahn
- 2 Gebäude höher als 3 Vollgeschosse
- 12 Landwirtschaftliche Betriebe



Risikoanalyse Fützen

Landwirtschaftliche Betriebe

Name	Viehbestand
Arnold Gleichauf	250 Stück
Dieter Gleichauf	210 Stück
Ehemals Stefan Meister	80 Stück
Otmar Meister	80 Stück

Versammlungsstätten lt. VSV

Name
Mehrzweckhalle

Sonstige Versammlungsstätten

Name
Pfarrsaal
Landfrauenheim
Clubheim

Kirchen

Name
Katholische Kirche
Altkatholische Kirche
Kapelle

Schulen

Name	Anzahl Schüler
Grundschule	33



Betriebe

Name
Auto Maier
Autohaus Stoffler
Holzbau Müller
Landtechnik Tritschler
Maier Recycling 1 - Daniel Maier
Maier Recycling 2 - Kurt Maier
Metzgerei Gut

Gasthöfe / Hotels

Name		
Clubheim		
Gasthaus Hirschen		
Gasthaus Kranz	2 Betten	2 Ferienwohnungen

Besonderheiten im Ortsgebiet Fützen

- Bahnhof der Museumsbahn
- Lokschuppen / Betriebshof der Museumsbahn
- Strecke / Tunnelanlagen der Museumsbahn
- 1 Viadukt
- Wasserkraftwerk
- Kläranlage
- Staatsgrenze zur Schweiz
- Naturschutzgebiet Wutachflühe



Löschwasserversorgung

- Bäche: Kommenbach
(in Sommermonaten nicht gewährleistet)
- Wehr: Aus Sicht der Feuerwehr ist ein Erhalt des Wehres in Fützen nicht notwendig, da der Kommenbach im Bedarfsfall mit Mitteln der Feuerwehr gestaut werden kann.



Ortsteil Hondingen

Verkehrsflächen

- | | |
|--------------------------|--------|
| ▪ Landstraßen (L 185) | 2,7 km |
| ▪ Kreisstraßen (K 5745) | 4,1 km |

Löschwasserversorgung

- Hydrantennetz ausreichend
- Hydrantennetz im Ort flächendeckend

Wasserentnahmen

- offene Gewässer im Ort vorhanden

Risiken Gemeinde/Ortsteil

- 1 Kindergarten
- 5 Versammlungsstätten/Festhallen
- 1 Gebäude höher als 3 Vollgeschosse
- Waldgebiete
- Gewässer: Mühlenbach
- 6 Landwirtschaftliche Betriebe



Risikoanalyse Hondingen

Landwirtschaftliche Betriebe

Name	Viehbestand
Fam. Bogenschütz	40 Stück
Gerhard Greitmann	5 Stück
Josef Meilhammer	50 Stück

Versammlungsstätten lt. VStättV

Name
Gemeinschaftshaus

Sonstige Versammlungsstätten

Name
Pfarrsaal
Musikhaus
Clubheim

Kirchen

Name
Katholische Kirche

Kindergarten

Name	Anzahl Kinder	Anzahl Hortkinder
Kath. Kindergarten	18	keine



Betriebe

Name
Bausch Transporte

Gaststätten

Name
Clubheim

- Zusätzlich noch Ferienzimmer bzw. -wohnungen

Besonderheiten im Ortsgebiet Hondingen

- Naturschutzgebiet Zisiberg

Löschwasserversorgung

- Bäche: Mühlenbach (in den Sommermonaten nicht gewährleistet)



Ortsteil Kommingen

Verkehrsflächen

- Bundesstraßen (B 27/314) 4,4 km
- Kreisstraßen (K 5748, K 5755) 1,5 km

Löschwasserversorgung

- Hydrantennetz – ausreichend

Wasserentnahmen

- offene Gewässer im Ort vorhanden
- keine offene Gewässer in den Außenbezirken vorhanden

Wasserförderung über lange Wegstrecken

- 2 Objekt im Außenbezirk (Scheu und Merz)

Risiken Gemeinde/Ortsteil

- 3 Versammlungsstätten/Festhallen
- Waldgebiete
- Gewässer : Kompromissbach
- 4 Landwirtschaftliche Betriebe



Risikoanalyse Kommingen

Landwirtschaftliche Betriebe

Name	Viehbestand
Martin Scheu	680 Stück (Mastschweine)
Helga Merz	6 Pferde
Günter Steuer	1000 Hühner / 30 Schafe
Sebastian Giersig	2 Pferde

Versammlungsstätten lt. VStättV

Name
Gemeinschaftshaus

Kirchen

Name
Altkatholische Kirche
Katholische Kirche

Betriebe

Name
Tomka, Metallbau
Steuer, Hochbau
Steuer, Tiefbau
Elektro Steuer
Rösch, Tiefbau und Container
Heer, Sanitär und Blechnerei

Gaststätten

Name
Gasthaus Scharfes Eck



Besonderheiten im Ortsgebiet Kommingen

- B314 führt durch den Ort

Löschwasserversorgung

- Bäche: Kompromissbach (in den Sommermonaten nicht gewährleistet)



Ortsteile Nordhalden / Neuhaus

Verkehrsflächen

- | | |
|-------------------------|--------|
| ▪ Bundesstraßen (B 27) | 2,3 km |
| ▪ Kreisstraßen (K 5748) | 1,4 km |

Löschwasserversorgung

- Hydrantennetz ausreichend

Wasserentnahmen

- offene Gewässer im Ort vorhanden
- 100 m³ Zisterne im Kluserboden

Wasserförderung über lange Wegstrecken

- 1 Objekt im Außenbezirk

Risiken Gemeinde/Ortsteil

- 1 Versammlungsstätte/Festhalle
- 1 Gebäude höher als 3 Vollgeschosse
- Gewässer:
- 2 Landwirtschaftliche Betriebe
- Naturschutzgebiet Tannenbüel



Risikoanalyse Nordhalden / Neuhaus

Landwirtschaftliche Betriebe

Name	Viehbestand
Günther Heer	1700 Hühner
Doris Schmidt	Pferde

Versammlungsstätten lt. VStättV

Name
Dorferlebnisscheune

Betriebe

Name
Holzbau Sauter
Malerbetrieb Reichmann
Spenglerei Stach
Fries Dienstleistungen

Gaststätten

Name	
China Restaurant Tian Fu	Neuhaus (18 Betten)

Besonderheiten im Ortsgebiet Nordhalden / Neuhaus

- Zollgelände
- Staatsgrenze zur Schweiz

Löschwasserversorgung

- Bäche: Biber (in den Sommermonaten nicht gewährleistet)



Ortsteil Riedböhringen

Verkehrsflächen

- Bundesstraßen (B 27) 4,4 km
- Kreisstraßen (K 5744, K 5745) 3,7 km

Löschwasserversorgung

- Hydrantennetz ausreichend

Wasserentnahmen

- offene Gewässer im Ort vorhanden
- offene Gewässer in den Außenbezirken vorhanden

Wasserförderung über lange Wegstrecken

- 4 Objekte im Außenbezirk

Risiken Gemeinde/Ortsteil

- 1 Grundschule
- 1 Kindergarten
- 4 Versammlungsstätten/Festhallen
- 2 Gebäude höher als 3 Vollgeschosse
- Waldgebiete
- Gewässer: Aitrach, Löschteich und eine Zisterne (100m³)
- 8 Landwirtschaftliche Betriebe
- 1 Gewerbegebiet



Risikoanalyse Riedböhringen

Landwirtschaftliche Betriebe

Name	Viehbestand	
Robert Greif	32 Stück	innerorts
Gerhard Darda	15 Stück	Heiligkreuzhof
Arthur Fricker	58 Stück	
Thomas Fricker	25 Stück	
Robert Münzer	22 Stück	
Joachim Martin	59 Stück	
Manfred Greif	22 Stück	Mastschweine
Walter Merz	1 500 Stück	Mastschweine
Arnold Faißt	1 55 Stück	

Versammlungsstätten lt. VStättV

Name
Mehrzweckhalle

Sonstige Versammlungsstätten

Name
Schützenhaus
Rathaus
Clubheim

Kirchen

Name
Katholische Kirche



Kindergarten

Name	Anzahl Kinder	Anzahl Hortkinder
Kath. Kindergarten Arche Noah	55	keine

Schule

Name	Anzahl Schüler
Grundschule	51

Betriebe

Name	
Zimmerei Thomas Merz	
Meier Bau	
KFZ Weißer	
Heizungsbau Zülke	
Metzgerei Schmid	
Voigtländer Kriminaltechnik	
miseco Rührtechnologie GmbH	
Schreinerei Großkurth	
Floristik Baumann	
Hofladen Merz	
ORANGE PRODUCTION DG	
Haar Perle	
Chocolate Dreams	
Walter Merz	
Holzbau Fluck	Automatische BMA



Gaststätten

Name		
Gasthaus Kranz	194 Betten	2 Gebäude
Gasthaus Hirschen		
Clubheim		

Besonderheiten im Ortsgebiet Riedböhringen

- Kardinal-Bea-Museum
- 2 Gebäude außer Ort

Löschwasserversorgung

- Bäche: Aitrach (in den Sommermonaten nicht gewährleistet)



Ortsteil Riedöschingen

Verkehrsflächen

- | | |
|--|--------|
| ▪ Landstraßen (L 185) | 3,6 km |
| ▪ Kreisstraßen (K 5755) | 4,1 km |
| ▪ Bahnanlagen (Hintschingen –Zollhaus) | 4,4 km |

Löschwasserversorgung

- Hydrantennetz – ausreichend

Wasserentnahmen

- offene Gewässer im Ort vorhanden
- keine offene Gewässer in den Außenbezirken vorhanden

Wasserförderung über lange Wegstrecken

- 7 Objekte im Außenbezirk

Risiken Gemeinde/Ortsteil

- 7 Versammlungsstätten/Festhallen
- 1 Gebäude höher als 3 Vollgeschosse
- Waldgebiete
- Gewässer Kompromissbach/ Aitrach / Zisterne Talhof
- 10 Landwirtschaftliche Betriebe



Risikoanalyse Riedöschingen

Landwirtschaftliche Betriebe

Name	Viehbestand	
Eduard Greitmann	190 Stück	2 Ställe
Thomas Guth	60 Stück	
Oswald Schey	60 Stück	
Bernhard Fuhrer	74 Stück	
Ingfried Kurz	55 Stück	Straußen
Rupert Schey	100 Stück	Schweine
Reinhard Reichle	10 Stück	Pferde
Rolf Scheyer	15 Stück	
Hubert Hilbert	6 Stück	
Matthias Nemsch	4 Stück	Pferde

Versammlungsstätten lt. VSV

Name
Mehrzweckhalle

Sonstige Versammlungsstätten

Name
Längestadl
Pfarrsaal
Clubheim
„Alter Kuhstall“ Straußenfarm

Kirchen

Name
Kapelle
Katholische Kirche



Kindergarten

Name	Anzahl Kinder	Anzahl Hortkinder
Kath. Kindergarten	19	Keine

Schule

Name	Anzahl Schüler
Grundschule	45

Betriebe

Name	
ELVEDI Lagersysteme	Holzhandel Hilbert
Mettler Bau	Fließen Scheyer
Kfz-Werkstatt Rothermund	Jada Elektrotechnik
Bäckerei Kastner	Elektro Kurz
Holzbau Braun	

Gaststätten

Name
Gasthaus Schabelhof
Gasthaus Hegauer Hof
Clubheim
Gasthaus Längehaus

Besonderheiten im Ortsgebiet Riedöschingen

- 1 Biogasanlage
- Tengener Talhof
- Bahnstrecke Ringzug HZL
- Straußenfarm

Löschwasserversorgung

- Bäche: Kompromissbach / Aitrach / Zisterne



Die Struktur der Feuerwehr Blumberg

Abteilung Achdorf

Mannschaftsstärke
29 Aktive
Tagesverfügbarkeit
11 FwA



Aufgaben / Sonstiges	▪ Grundschatz für den ARB West ▪ Unterstützung ARB Süd und ARB Mitte ▪ Gewässerschutz Gesamtwehr Blumberg ▪ Standort Dekon-Gruppe / Gefahrgutzug SBK ▪ Standort Zentrale Funkwerkstatt
-------------------------	--

Fahrzeuge am Standort

TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug			
Hersteller:	VW / Wicher			
Baujahr:	1982	Alter:	37 Jahre	Ersatzbeschaffung 2021
Zustand:	Schlecht – Fahrzeug entspricht <u>nicht mehr den technischen Anforderungen</u> und hat keinen Löschwassertank für einen Erstangriff. Die Ausrüstung ist, bis auf die Pumpe und die Pressluftatmer seit der Beschaffung im Einsatz.			
	Aufgrund der topographischen Lage des Achdorfer Tals für diesen Standort ein Allrad-Fahrgestell notwendig.			
TSA	Tragkraftspritzenanhänger (Standort Eschach)			



Gerätehaus

Baujahr:	1971
Zustand:	▪ Bisheriges Gebäude einsturzgefährdet und gesperrt ▪ Übergangslösung mit Notunterkunft im Schlachthaus
Notwendige Maßnahmen:	Neubau mit 2 Fahrzeugstellplätzen / Durchfahrtshöhe 4,00 m nach DIN 14092-1 zentral in Achdorf, Neubau aktuell in Umsetzung. Ca. 95% der Gewerke im Frühjahr 2019 vergeben und begonnen. Fertigstellung auf 2020 terminiert.



Abteilung Blumberg – Stadt

Mannschaftsstärke
53 Aktive
Tagesverfügbarkeit
20 FwA



Aufgaben / Sonstiges	▪ Grundsatz für den ARB Mitte ▪ Unterstützung aller ARB als Stützpunktwehr
	▪ Zentraler Stützpunkt der Feuerwehr Blumberg ▪ Hauptstandort Dekon-Gruppe / Gefahrgutzug SBK ▪ Standort Logistikgruppe SBK ▪ Standort Atemschutzwerkstatt ▪ Standort Zentrale Kleiderkammer / Pflege Schutzkleidung ▪ Standort Zentrales Schlauchlager ▪ Standort Logistiklager ▪ Standort Sonderfahrzeuge ▪ Ausbildungsstandort für Lehrgänge Kreisausbildung

Einsatzfahrzeuge am Standort

ELW 1	Einsatzleit- und Führungsfahrzeug Gesamtwehr Blumberg			
Marke:	Mercedes Sprinter / Schmidt			
Baujahr:	2013	Alter:	6 Jahre	Ersatzbeschaffung 2033
Zustand:	Sehr gut – Umfangreiche Umbaumaßnahmen mit Einführung Digitalfunk notwendig. Technik muss regelmäßig auf aktuellen Stand gebracht werden.			



HLF 20	Hilfeleistungs-Löschfahrzeug			
Marke:	Iveco / Magirus			
Baujahr:	2006	Alter:	13 Jahre	Ersatzbeschaffung 2025 *
Zustand:	Trotz geringem Alter, schlechter Baulicher Zustand. Rep. Kosten der letzten 2 Jahre ca. 50.000€ > Vorzeitige außer Dienst Stellung wirtschaftlicher – siehe Seite 85			

LF 16/12	Löschgruppenfahrzeug			
Hersteller:	Iveco / Magirus			
Baujahr:	1991	Alter:	28 Jahre	Ersatzbeschaffung 2018
Zustand:	Ausreichend – Ersatzbeschaffung HLF 20 > bestellt			

LF 20 KatS	Löschgruppenfahrzeug / Katastrophenschutz			
Hersteller:	MAN / Schlingmann			
Baujahr:	2016	Alter:	3 Jahre	Ersatzbeschaffung 2046
Zustand:	sehr gut			

SW 2000	Schlauchwagen / Gerätewagen			
Hersteller:	VW-MAN / Lentner			
Baujahr:	1993	Alter:	26 Jahre	Ersatzbeschaffung 2023
Zustand:	befriedigend – Beladung z.T. ersatzbeschafft			

MTW	Mannschaftstransportwagen			
Hersteller:	Ford			
Baujahr:	2012	Alter:	7 Jahre	Ersatzbeschaffung 2027
Zustand:	gut			



Sonderfahrzeuge am Standort Blumberg

MTW	Mannschaftstransportwagen	(Schwarzwald–Baar–Kreis)
GW–Dekon	Gerätewagen Dekontamination	(Bund)
WLF	Wechseladerfahrzeug	(Schwarzwald–Baar–Kreis)
FKH 1	Feldküche	(Schwarzwald–Baar–Kreis)
FKH 2	Feldküche	(Schwarzwald–Baar–Kreis)



GW-Dekon



MTW



WLF (ab November 2019)

Diese Fahrzeuge sind Komponenten des Gefahrgutzeuges, der Logistikgruppe bzw. des Katastrophenschutzes Schwarzwald–Baar–Kreis.

Die Anschaffung erfolgte vom Landkreis, dem Land Baden–Württemberg oder dem Bund. Die Fahrzeuge dienen den Sondereinheiten **Dekon Gruppe / Gefahrgutzug** und **Logistikgruppe** (siehe Seite 72 und 73) als primäre Einsatzfahrzeuge für örtliche Einsätze und Einsätze auf Landkreisebene.

Darüber hinaus können die Fahrzeuge und deren spezielle Ausrüstung auch für Standardeinsätze der Feuerwehr Blumberg genutzt werden. Dies sind u.a. Schutzkleidung, Mittel zum Abdichten, Auffangen oder Umfüllen bei Umwelt- / Öl- bzw. Gefahrguteinsätzen.

Der MTW dient dem Transport von Personal zu Einsätzen, aber auch zu Lehrgängen auf Kreisebene.



Für Transport- und Logistikaufgaben sind die Fahrzeuge unverzichtbar und fest in der Alarm- und Ausrückordnung hinterlegt.



Feuerwehrhaus

Baujahr:	1971 / 2000
Zustand:	▪ guter Zustand, energetische Sanierung abgeschlossen, kleiner Sanierungsarbeiten derzeit noch anstehend (Funkraum/Technik) ▪ Erweiterung um einen Fahrzeugstellplatz
Notwendige Maßnahmen:	▪ Altersbedingte Fliesenarbeiten im Umkleideraum ▪ Mittelfristig: Erneuerung / Sanierung Sektionaltore



Abteilung Epfenhofen

Mannschaftsstärke
14 Aktive
Tagesverfügbarkeit
2 FwA



Aufgaben / Sonstiges	▪ Grundschatz für den ARB Süd / Epfenhofen ▪ Unterstützung ARB Süd / Fützen und ARB Mitte / Randen
-----------------------------	---

Fahrzeuge

TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug			
Hersteller:	VW / Ziegler			
Baujahr:	1986	Alter:	33 Jahre	Ersatzbeschaffung 2024
Zustand:	Mangelhaft – Fahrzeug entspricht <u>nicht mehr den technischen Anforderungen</u> und hat keinen Löschwassertank für einen Erstangriff. Die Ausrüstung ist, bis auf die Pumpe und die Pressluftatmer seit der Beschaffung im Einsatz.			

FwA-T	Feuerwehrranhänger-Transport			
Hersteller:	Böckmann			
Baujahr:	1999	Alter:	20 Jahre	Ersatzbeschaffung Keine
Zustand:	gut Anhängen wird u.a. zum Transport von Ölbindemittel genutzt			



Gerätehaus

Baujahr:	um 1900
Zustand:	▪ akzeptabler Zustand ▪ Heizung und Toilettenanlage komplett erneuert ▪ <u>Alternativ:</u> Zweckmäßiger Neubau mit ausreichenden Fahrzeugstellplätzen und einer Durchfahrtshöhe von 4,00m nach DIN 14092-1 auf freier Fläche zwischen Fützen und Epfenhofen evtl. für 2 Abteilungen (Fützen und Epfenhofen)



Abteilung Fützen

Mannschaftsstärke
40 Aktive
Tagesverfügbarkeit
10 FwA 6 weitere FwA in Blumberg beschäftigt



Aufgaben / Sonstiges	▪ Grundsatz für den ARB Süd / Fützen ▪ Unterstützung ARB Süd / Epfenhofen und ARB West ▪ Unterstützungspunkt mit erweiterter Ausstattung ▪ Stützpunkt Bahneinsätze
-----------------------------	---

Fahrzeuge am Standort

TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wassertank				
Hersteller:	Mercedes/ Ziegler				
Baujahr:	1995	Alter:	24 Jahre	Ersatzbeschaffung	In Abhängigkeit von Baumaßnahme
Zustand:	befriedigend, Fahrzeug ist untermotorisiert – Fahrzeugtyp für Abteilung Fützen nicht ausreichend – Ersatzbeschaffung durch ein MLF (dito Kommigen und Riedböhringen) nach Abschluss Baumaßnahme Gerätehaus Fützen.				

MTW	Mannschaftstransportwagen				
Hersteller:	Ford				
Baujahr:	2019	Alter:	0 Jahre	Ersatzbeschaffung	2034
Zustand:	sehr gut				

FwA-T	Feuerwehrranhänger-Transport / Schlauch				
Hersteller:	Hirt / Joos				
Baujahr:	2014	Alter:	5 Jahre	Ersatzbeschaffung	2045
Zustand:	sehr gut, 1500 Meter untergebrachte B-Schläuche und eine TS 8 ergänzend zum SW 2000 ermöglicht ein Aufbau der Wasserversorgung über lange Wegstrecken				



Gerätehaus

Baujahr:	vor 1900
Zustand:	▪ Jetziges Gebäude ist absolut sanierungsbedürftig ▪ Theorieausbildung der aktiven Mannschaft, Ausbildung der Kindergruppe und Jugendfeuerwehr aufgrund der räumlichen Situation eingeschränkt / nicht optimal durchführbar ▪ Nächste Fahrzeuggeneration hat keinen Platz
Notwendige Maßnahmen:	▪ Sanierung des jetzigen Gerätehauses, insbesondere Heizung und Tore ist unter wirtschaftlichen Aspekten zu prüfen. ▪ Zusätzlicher Anbau für mindestens zwei LKW-Stellplätze Durchfahrtshöhe 4,00m nach DIN 14092-1 ▪ Schaffung eines Raumes für Mannschaft und Jugendfeuerwehr ▪ <u>Alternativ</u>: Zweckmäßiger Neubau mit ausreichenden Fahrzeugstellplätzen und einer Durchfahrtshöhe von 4,00m nach DIN 14092-1 auf freier Fläche zwischen Fützen und Epfenhofen evtl. für 2 Abteilungen (Fützen und Epfenhofen)



Abteilung Hondingen

Mannschaftsstärke
43 Aktive
Tagesverfügbarkeit
5 FwA 14 weitere FwA in Blumberg beschäftigt



Aufgaben / Sonstiges	▪ Grundschatz für den ARB Nord/ Hondingen ▪ Unterstützung ARB Nord / Riedböhringen und ARB Mitte ▪ Standort der Fachgruppe Beleuchtung
-----------------------------	--

Fahrzeuge am Standort

TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wassertank				
Hersteller:	Mercedes/ Ziegler				
Baujahr:	1999	Alter:	20 Jahre	Ersatzbeschaffung	2027
Zustand:	gut				

FwA-T	Feuerwehrranhänger-Transport				
Hersteller:	Böckmann				
Baujahr:	2011	Alter:	8 Jahre	Ersatzbeschaffung	2026
Zustand:	gut – dient zum Transport der Ausrüstung der Fachgruppe Beleuchtung. TSF-W als Zugfahrzeug für den Anhänger nicht geeignet. Anhänger muss abgelastet werden um z.B. einem MTW gezogen werden zu können.				

Gerätehaus

Baujahr:	Ca. 1920
Zustand:	▪ gut – Tore 2015 erneuert ▪ Bodensanierung Fahrzeugstellplätze aufgrund Schäden notwendig



Abteilung Kommingen

Mannschaftsstärke
31 Aktive
Tagesverfügbarkeit
6 FwA



Aufgaben / Sonstiges	▪ Grundsatz für den ARB Ost/ Kommingen ▪ Unterstützungspunkt mit erweiterter Ausstattung ▪ Unterstützung ARB Ost / Nordhalden und Riedöschingen ▪ Geplanter Standort der Fachgruppe Waldbrand
-----------------------------	--

Fahrzeuge am Standort

MLF	Mittleres Löschfahrzeug				
Hersteller:	MAN / Magirus				
Baujahr:	2014	Alter:	5 Jahre	Ersatzbeschaffung	2044
Zustand:	Sehr gut				

Gerätehaus

Baujahr:	2011
Zustand:	▪ sehr gut
Notwendige Maßnahmen:	▪ keine



Abteilung Nordhalden

Mannschaftsstärke
21 Aktive
Tagesverfügbarkeit
5 FwA



Aufgaben / Sonstiges	▪ Grundschatz für den ARB Ost/ Nordhalden ▪ Unterstützung ARB Ost / Kommungen und Riedöschingen ▪ Geplanter Standort der Fachgruppe Waldbrand
-----------------------------	---

Fahrzeuge am Standort

TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug				
Hersteller:	Mercedes	Benz			
	/Ziegler				
Baujahr:	1999	Alter:	20 Jahre	Ersatzbeschaffung	2025
Zustand:	Gut – Fahrzeug war vorher am Standort Hondingen und ist seit 2017 am Standort Nordhalden				

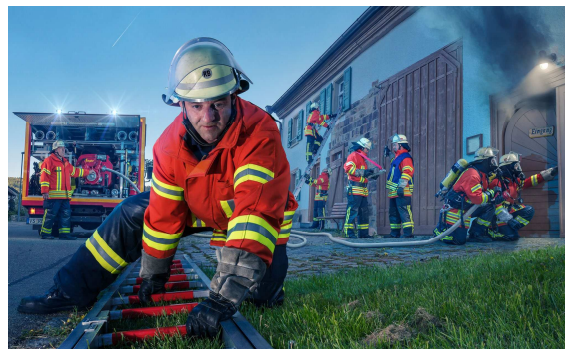
Gerätehaus

Baujahr:	2000 (Umbau)
Zustand:	▪ Ausreichend
Notwendige Maßnahmen:	▪ Siehe Sitzungsprotokoll OV Steuer vom 16.05.2019 (in der Anlage zum Feuerwehrbedarfsplan)



Abteilung Riedböhringen

Mannschaftsstärke
27 Aktive
Tagesverfügbarkeit
4 FwA 5 weitere FwA in Blumberg beschäftigt



Aufgaben / Sonstiges	▪ Grundsatz für den ARB Nord / Riedböhringen ▪ Unterstützungspunkt mit erweiterter Ausstattung ▪ Unterstützung ARB Nord / Hondingen ▪ Unterstützung ARB West / Opferdingen und Eschach
-----------------------------	---

Fahrzeuge am Standort

MLF	Mittleres Löschfahrzeug				
Hersteller:	MAN / Schlingmann				
Baujahr:	2017	Alter:	2 Jahre	Ersatzbeschaffung	2047
Zustand:	Sehr Gut				

Gerätehaus

Baujahr:	1998 (Umbau)
Zustand:	▪ gut
Notwendige Maßnahmen:	▪ Aktuell keine Maßnahmen notwendig. ▪ Wasserboiler defekt und müssen getauscht werden



Abteilung Riedöschingen

Mannschaftsstärke
21 Aktive
Tagesverfügbarkeit
5 FwA 4 weitere FwA in Blumberg beschäftigt



Aufgaben / Sonstiges	▪ Grundschatz für den ARB Ost/ Riedöschingen ▪ Unterstützung ARB Ost / Nordhalden und Kommungen ▪ Standort der Fachgruppe Hochwasser
-----------------------------	--

Fahrzeuge am Standort

TSF-W Allrad	Tragkraftspritzenfahrzeug – Wasser mit Allradfahrgestell				
Hersteller:	Iveco / Thoma Wiss				
Baujahr:	2019	Alter:	0 Jahre	Ersatzbeschaffung	2049
Zustand:	Sehr Gut				

FwA-T	Feuerwehrranhänger-Transport				
Hersteller:	Hirt / Joos				
Baujahr:	2014	Alter:	5 Jahre	Ersatzbeschaffung	2044
Zustand:	sehr gut – muss im Freien abgestellt werden				



Gerätehaus

Baujahr:	vor 1900
Zustand:	▪ Gruppenraum und Räumlichkeiten gut
Maßnahmen:	▪ Unterstellmöglichkeit für FwA-Transport und geplanten MTW ARB Ost fehlt. ▪ Für einen Anbau bzw. eine weitere Garage muss in Riedöschingen erst noch ein Grunderwerb erfolgen, da sich die Flächen um das Feuerwehrhaus nicht mehr im städtischen Besitz befinden.



Sondereinheiten

Führungsgruppe C

Mannschaftsstärke
14 Aktive
Tagesverfügbarkeit
10 FwA



Leitung:	Ralf Zeller und Helmut Rösch
Personal	wird aus allen Abteilungen gestellt
Ausbildung:	mind. 12 Zusatzproben pro Jahr
Aufgabengebiet:	▪ Führungsunterstützung ▪ Unterstützung des Einsatzleiters ▪ Koordination von länger andauernden Einsätzen / Großschadenslagen ▪ Unterstützung der Technischen Einsatzleitung im Landkreis



Dekon-Gruppe | Gefahrgutzug Schwarzwald-Baar-Kreis

Mannschaftsstärke
26 Aktive
Tagesverfügbarkeit
11 FwA



Leitung:	Jörg Waimer und Peter Frey
Personal	Einsatzkräfte aus den Abteilungen Achdorf, Blumberg-Stadt, Kommungen und Riedöschingen
Ausbildung:	mind. 12 Zusatzproben pro Jahr, jährlich Übungen mit Feuerwehr im Kreis und der Chemiewehr Schaffhausen
Aufgabengebiet:	▪ Ersteinheit bei Gefahrgut- und Umwelteinsätzen auf Gemarkungsgebiet Blumberg ▪ Dekontaminations-Einheit des Gefahrgutzuges SBK ▪ Fachgruppe bei Tierseucheneinsätzen im Schwarzwald-Baar-Kreis und angrenzenden Kreise ▪ Überlandhilfe im kompletten RP Freiburg ▪ Betreiben Notfallstation im RP Freiburg ▪ Einsatzlogistik örtliche / überörtliche Ebene ▪ Mitwirkung im Katastrophenschutz



Dekontamination (in Deutschland Dekon abgekürzt), ist das Entfernen von gefährlichen Verunreinigungen (Kontaminationen) von Personen, Objekten oder ungeschützten Flächen. Die Gefährdungen können dabei radioaktiver, biologischer oder chemischer Natur sein.



Logistikgruppe

Mannschaftsstärke
12 Aktive
Tagesverfügbarkeit
5 FwA



Leitung:	Joachim Hirt und Oliver Klein
Personal	Einsatzkräfte aus allen Abteilungen, zurzeit ein Kamerad Feuerwehr Schaffhausen
Ausbildung:	10 Zusatzproben pro Jahr
Aufgabengebiet:	▪ Einsatzstellenversorgung (Verpflegung) in Blumberg und dem kompletten Kreisgebiet / angrenzende Kreise ▪ Versorgung bei Großveranstaltungen (Zeltlager JFW / Veranstaltungen Landkreis) ▪ Einsatzlogistik örtliche / überörtliche Ebene ▪ Mitwirkung im Katastrophenschutz



Personal der Feuerwehr (Stand 2019)

Die Freiwillige Feuerwehr hat derzeit einen Personalstand von 288 Angehörigen. In Bezug auf die Größe und Struktur der Stadt Blumberg und der Feuerwehr ist diese Mitgliederzahl noch auf einem guten Stand.

Allerdings ist die Tagesverfügbarkeit in einzelnen Abteilungen grenzwertig. Aus diesem Grund existieren hierfür die Ausrückebereiche. Für zeitkritische Einsätze tagsüber sind aktuell im kompletten Stadtgebiet 68 Feuerwehrgehörige greifbar.

Aktive Feuerwehrangehörige – Stand 2019	288
Gerätewart hauptamtlich in Teilzeit 50%	1
–davon weibliche Feuerwehrangehörige	11
–davon Atemschutzgeräteträger	120
–davon Führerschein CE	68
–davon Gruppenführer	44
–davon Zugführer	14
Feuerwehrangehörige Altersmannschaft	73
Angehörige Jugendfeuerwehr	74



Die Freiwillige Feuerwehr Blumberg übernimmt auch Aufgaben über die Gemeindegrenzen hinweg (siehe Sondereinheiten).

Die Nachwuchsgewinnung erfolgt fast ausschließlich über die den Abteilungen angegliederten Jugendgruppen. Um auch zukünftig über eine leistungsstarke Freiwillige Feuerwehr zu verfügen, soll dieser Personalstand gehalten werden. Dazu sind verstärkt Maßnahmen zur Mitgliederwerbung und die Unterstützung der Jugendarbeit notwendig.

Die Freiwillige Feuerwehr kann die flächendeckende Hilfeleistung nur dann erbringen, wenn die Bürgerinnen und Bürger bereit sind aktiv mitzuarbeiten.

**Altersdurchschnitt aktive Mannschaft (18 bis 65 Jahre)**

Abteilung	Durchschnittsalter
Achdorf	36 Jahre
Blumberg	41 Jahre
Epfenhofen	36 Jahre
Fützen	41 Jahre
Hondingen	36 Jahre
Kommingen	37 Jahre
Nordhalden	36 Jahre
Riedböhringen	36 Jahre
Riedöschingen	37 Jahre
Gesamtwehr	37 Jahre



Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr Blumberg hat zum 31.12.2018 einen Mitgliederstand von 74 Jugendlichen und zählt zu den größten Jugendfeuerwehren in Schwarzwald-Baar-Kreis.



Die Jugendfeuerwehren arbeiten abteilungsübergreifend zusammen und sind wie folgt strukturiert:

ARB	JFW	Jugendliche aus Ortsteilen
Nord	Riedböhringen / Hondingen	Riedböhringen, Hondingen
Mitte	Blumberg-Stadt	Blumberg, Zollhaus, Randen
Ost	Kommingen/ Riedöschingen / Nordhalden	Kommingen, Nordhalden, Neuhaus, Riedöschingen
Süd	Epfenhofen / Fützen / Achdorf	Fützen, Epfenhofen, Achdorf / Talgemeiden

Die Jugendarbeit ist vorbildlich. Die Jugendwarte und Jugendleiter sind gut ausgebildet und engagieren sich in hohem Maß.

Jährlich finden neben den Übungen und Proben auf örtlicher Ebene auch Veranstaltungen auf Kreisebene statt. Ausflüge, Zeltlager und weitere Aktivitäten runden die Jugendarbeit ab.



Im Alter von 17 Jahren ist ein schrittweiser Übergang in die aktive Wehr, sowie die Teilnahme am Grundlehrgang möglich. Leider ist es immer schwieriger Jugendliche für den aktiven Dienst zu gewinnen.

Im Kernort Blumberg wechselt jährlich im Durchschnitt ein Jugendlicher zu der aktiven Wehr. In den Ortsteilen liegt die Quote deutlich höher (80 – 100 %), allerdings verlieren wir hier wiederum junge Aktive (Mitte 20), wenn sie sich privat und beruflich neu orientieren.



Kinderfeuerwehr

In Fützen wurde 2012 offiziell eine Kinderfeuerwehr gegründet.

Seit dem erfreuen sich die Löschzwerge wachsendem Zuspruch. Kinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren lernen spielerisch die Arbeit der Feuerwehr kennen, sind darüber hinaus jedoch in einem hohen Maß über die Feuerwehr hinaus aktiv.



So gehören viele Aktivitäten, Besuche bei Handwerksbetrieben, Spieletage usw. zum festen Programm. Mittlerweile ist die Kinderfeuerwehr im Gesamtkonzept eine feste Größe. Die Übertritte in die Jugendfeuerwehr liegen bei nahezu 95 %.



Die Kinderfeuerwehr der Feuerwehr Blumberg war die Erste im Schwarzwald-Baar-Kreis. Sie gilt als Musterbeispiel um Kinder für die Arbeit der Feuerwehr zu begeistern, lange bevor sie der Jugendabteilung betreten können.



Technische Ausstattung

Funk- / Alarmierungseinrichtungen

Digitale Meldeempfänger

Seit 2015 sind alle aktiven Kameraden mit DME ausgerüstet. Die Alarmierung erfolgt ausschließlich nur noch über DME.

Eine Alarmierung über Sirenen wird in Blumberg nicht mehr vollzogen



Auf dem Dach des Rathauses I sowie auf dem Dach des ehemaligen Postgebäudes sind noch Sirenen vorhanden.

Ob eine Verwendung für die Alarmierung / Warnung der Bevölkerung gewünscht ist, gilt es im Gemeinderat zu prüfen. Die Feuerwehr hat für die Sirenen keine Verwendung mehr.

Umstellung Digitalfunk

Im Zuge des Neubaus der Integrierten Leitstelle Schwarzwald-Baar wurde auch im Schwarzwald Baar Kreis die Einführung des Digitalfunks vorangetrieben.



Im 4. Quartal 2019 haben die ersten Feuerwehren bereits die Umstellung von 4m Analogfunk zu Digitalfunk vollzogen. Ziel des Landkreises ist es, innerhalb einer 3 jährigen Übergangsfrist, das Funksystem komplett auf Digitalfunk umgerüstet zu haben.

Die Feuerwehr Blumberg plant die Umstellung in den Jahren 2020/21. Die Beschaffung und der Einbau der Endgeräte kann aufgrund der hohen Kosten auf zwei Haushaltsjahre verteilt werden. Ebenso wird der Z-FEU seitens des Landratsamtes auf zwei Haushaltsjahre gewährt.

Der Bedarf an Funkgeräten wird über das Landratsamt direkt an die Gemeinden geliefert. Organisation und Beauftragung der Einbauarbeiten müssen von der Gemeinde/Feuerwehr übernommen werden.



Digitalfunk

- Als Rückfallebene wird im ELW 1, HLF 20, LF 20KatS, SW2000 und in der Zentrale des Feuerwehrhauses in Blumberg je ein analoges 4 Meter Funkgerät bestehen bleiben.
- Die geltenden Vorschriften sind zu berücksichtigen und einzuhalten.

Atemschutz

Atemschutzwerkstatt

Nach Einsätzen und Übungen müssen die eingesetzte Atemschutztechnik auf Funktion und Sicherheit überprüft werden und wieder einsatzbereit gemacht werden. Diese Arbeiten werden, für alle Abteilungen der Feuerwehr Blumberg zentral in der Atemschutzwerkstatt im Gerätehaus Blumberg durchgeführt.

Die Atemschutzwerkstatt betreut Atemschutzgeräte, Atemschutzmasken, Lungenautomaten, Brandfluchthauben und Flammschutzhauben und unterzieht diese einer regelmäßigen Wartung und Funktionsprüfung. Die Masken und Lungenautomaten werden mit einem speziellen Gerät auf Dichtigkeit und ihre Funktionsfähigkeit geprüft.



Folgende Arbeiten werden in der Atemschutzwerkstatt nach dem Einsatz eines Atemschutzgerätes durchgeführt:

- Reinigung, Desinfektion mit anschließender Wartung und Prüfung des Atemschutzgerätes
- Waschen, warten und prüfen der Atemschutzmasken
- Waschen, Warten und Prüfen von Lungenautomaten
- Waschen von Flammschutzhauben
- Befüllen der Atemluftflaschen



Des Weiteren werden:

- die Prüffristen der Atemluftflaschen überwacht und diese bei Fälligkeit veranlasst,
- Reparaturen, zu denen eine Atemschutzwerkstatt berechtigt ist, durchgeführt.

Um diese Tätigkeiten durchführen zu dürfen, müssen die in der Atemschutzwerkstatt tätigen Gerätewarte zunächst entsprechende Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule und Unterweisungen der Gerätehersteller besuchen. Zusätzlich muss das Fachwissen regelmäßig durch Lehrgänge aufgefrischt werden.



→ siehe hierzu auch:

- Seite 95 | Ehrenamtliche Atemschutzgerätewarte
- Seite 96 | Zentrale Dienste



Dienst- und Schutzkleidung

Zwischen 2008 und 2015 konnten alle aktiven Mitglieder schrittweise mit Einsatzkleidung (Jacke und Hose) nach neuer Norm ausgestattet werden.

Diese Schutzkleidung hat eine zulässige Gebrauchsdauer von max. 15 Jahren.

Einsatzbedingt wird die Schutzkleidung oft extrem beansprucht, verschlissene bzw. beschädigte Kleidung und Ausrüstungsgegenstände müssen daher regelmäßig ersetzt werden. Dies betrifft insbesondere Einsatzhosen und Handschuhe.

Für die Jugendfeuerwehr konnten 2018 Wetterschutzjacken angeschafft werden. Bekleidung der Jugendfeuerwehr wird ebenfalls nur nach Verschleiß ersetzt.

Für Neuaufnahmen und Übernahmen aus der Jugendfeuerwehr wird ebenfalls Bekleidung / Ausrüstung benötigt.

Somit stehen im Bereich Dienst- / Schutzkleidung und Bekleidung JFW jährlich Investitionen an, die entsprechend in der Haushaltsmittelanmeldung ausgewiesen sind.



Ausrüstungsgegenstand	Gebrauchsdauer
Einsatzjacken	8 bis max. 15 Jahre
Einsatzhosen	5 bis max. 10 Jahre
Handschuhe	5 bis max. 10 Jahre
Helme mit Klappvisier und Nackenschutz	bis max. 15 Jahre
Sicherheitsschuhwerk	bis max. 15 Jahre
Feuerwehrhaltegurt	Austauschpflicht nach 12 Jahren
Feuerschutzhauben	5 bis max. 10 Jahre
Bekleidung JFW	bis max. 15 Jahre
Dienstkleidung und Uniformen	

Bei Neu- und Ersatzbeschaffungen müssen die jeweils aktuell geltenden Normen zwingend eingehalten werden.



Reinigung und Pflege von Dienst- und Schutzkleidung

Für die regelmäßige und notwendige Reinigung von persönlicher Schutzausrüstung und weiterer Ausrüstungsgegenstände steht seit dem Jahr 2018 eine Waschmaschine und ein Trockner zur Verfügung.

Mit diesen Geräten ist darüber hinaus auch ein Nachimprägnieren der Schutzkleidung möglich.

Somit kann verschmutzte Einsatzkleidung / Ausrüstung sofort nach Einsätzen gewaschen werden und ist schnell wieder verfügbar.

Folgende Ausrüstung wird regelmäßig gewaschen:

- Einsatzkleidung – bestehend aus Einsatzjacke und Einsatzhose
- Flammschutzhauben für Atemschutzeinsätze
- Schutzkleidung der Jugendfeuerwehr – bestehend aus Latzhose, Jacke und Wetterschutzjacke
- Overalls / Unterbekleidung für Chemiekalienschutzanzüge
- Wolldecken
- Wechselkleidung, Handtücher, usw.
- Bebänderungen von Pressluftatmern

→ siehe hierzu auch: ■ Seite 96 | Zentrale Dienste



Einsatzfahrzeuge

Abteilung	Typ	Baujahr	Geplante Ersatzbeschaffung	Bemerkungen / Fahrzeugtyp Ersatzbeschaffung
Gesamtwehr	ELW 1	2013	2033	ELW 1
Achdorf	TSF	1982	2021	TSF-W/ Allrad
	TSA (Eschach)		–	
Stadt	HLF 20	2006	*2025	MLF od. HLF 10 mit Hilfeleistungsausrüstung siehe Bemerkung auf Seite 85.
	LF 16/12	1991	2018	HLF 20 Auslieferung 2020
	LF 20 KatS	2016	2046	LF 20
	SW 2000	1993	2023	Wird 2020 an der Standort Achdorf verlagert
	MTW	2012	2027	z. Zt. Standort Randen
	<i>DLK(A) 23/12</i>		<i>2020</i>	<i>Gemeinsame Drehleiterbeschaffung mit 4 weiteren Drehleitern anderer Städte im SBK</i>
Eigentum Bund / Land / Kreis	GW – Dekon (BUND)	2001	nach Vorgabe BUND	
	MTW (Landkreis)	2018	nach Vorgabe SBK	
	Wechseladerfahrzeug (WLF) mit Abrollbehälter Logistik		2019	Neubeschaffung Q4/ 2019 durch den Schwarzwald–Baar–Kreis
	Feldküche I (Landkreis)		nach Vorgabe SBK	
	Feldküche II (Landkreis)		nach Vorgabe SBK	
Epfenhofen	TSF	1986	2024	TSF-W
	FwA– Transport	1999	–	



Fützen	TSF-W	1996	nach Fertigstellung Gerätehaus	MLF
	FwA- Transport	2015	2045	Schlauchhänger 1500 m + TS
	MTW	2019	2034	
Hondingen	TSF-W	1999	2027	Bisheriges Fahrzeug von Riedböhringen
	FwA- Transport	2011	2026	Umstellung auf kleineren Typ
Kommingen	MLF	2014	2044	
Nordhalden	TSF	1997	2025	TSF-W
Riedböhringen	MLF	2017	2047	
	<i>MTW (Standort RB oder HO)</i>		<i>2020</i>	<i>ARB Nord im HH 2019 aufgelistet</i>
Riedöschingen	TSF-W/Allrad	2019	2049	TSF-W/Allrad
	FwA- Transport	2014	2044	Hochwassergeräte

Durchschnittsalter aller Einsatzfahrzeuge: 13,8 Jahre (2015: 16,5 Jahre)

Für Instandhaltung, Pflege und Reparaturen sind im jeweiligen Jahreshaushalt entsprechende Mittel zu berücksichtigen.

HLF 20 Abt. Stadt :

Trotz des relativ geringem Alters ist das Fahrzeug Hersteller-bedingt in schlechtem Zustand, regelmäßige hohe Reparatur- und Instandhaltungskosten sind die Folge (in den letzten 2 Jahren 50.000 €). Hier sollte über eine vorzeitige Ersatzbeschaffung nachgedacht werden. (evtl. Vorführfahrzeug)

Durch Reparaturen am Fahrzeug ist das Fahrzeug zwischen 2017 und 2018 in Summe 7 Monate nicht einsatzbereit gewesen.



Mögliches Einsparpotential | Fahrzeugkonzept

Fahrzeugkonzept gem. Bedarfsplan 2016

Fahrzeug	Abt.	Jahr	Betrag	Zuschuss Z-Feu	Betrag abzgl. Z-Feu
MTW	ARB Nord	2018	70.000,00 €	12.500,00 €	57.500,00 €
MTW	ARB Ost	2018	70.000,00 €	12.500,00 €	57.500,00 €
SW 2000	Blumberg-Stadt	2020	300.000,00 €	55.000,00 €	245.000,00 €
FwA-Waldbrand	Nordhalden	2020	3.000,00 €	- €	3.000,00 €
TSF-W	Achdorf	2021*	185.000,00 €	36.650,00 €	148.350,00 €
FwA-Transport	Achdorf	2021	3.000,00 €	- €	3.000,00 €
DLAK	Blumberg-Stadt	2021	740.000,00 €	254.000,00 €	486.000,00 €
TSF-W	Epfenhofen	2022	185.000,00 €	36.650,00 €	148.350,00 €
MLF	Fützen	2025*	215.000,00 €	66.000,00 €	149.000,00 €
HLF 20	Blumberg-Stadt	2031	470.000,00 €	92.000,00 €	378.000,00 €

2.241.000,00 €

1.675.700,00 €

Fahrzeugkonzept / Überarbeitung 2019 mit Einsparpotential

Fahrzeug	Abt.	Jahr	Betrag	Zuschuss Z-Feu	Betrag abzgl. Z-Feu	Einsparung	Bemerkung
MTW	ARB Nord	2018	50.000,00 €	4.400,00 €	45.600,00 €	- 11.900,00 €	Gebrauchtfahrzeug Z-Feu möglich von 18 Monate bis unter 5 Jahre
MTW	ARB Ost	2018	50.000,00 €	4.400,00 €	45.600,00 €	- 11.900,00 €	in Abhängigkeit von Unterstellmöglichkeit / Gebrauchtfahrzeug Z-Feu möglich von 18 Monate bis unter 5 Jahre
FwA-Waldbrand	Nordhalden	2020	3.000,00 €	- €	3.000,00 €		Beschaffung auch vom Landkreis abhängig
TSF-W	Achdorf	2021	185.000,00 €	36.650,00 €	148.350,00 €		
FwA-Transport	Achdorf	2021	3.000,00 €	- €	3.000,00 €	- 3.000,00 €	Entfällt durch Nutzung WLF Landkreis
DLAK	Blumberg-Stadt	2020	740.000,00 €	254.000,00 €	486.000,00 €		
TSF-W	Epfenhofen	2022	185.000,00 €	36.650,00 €	148.350,00 €	- 148.350,00 €	Enfall durch gemeinsames Gerätehaus Fü/ EP
SW 2000	Blumberg-Stadt	2023	300.000,00 €	55.000,00 €	245.000,00 €		
MLF	Fützen	2025*	215.000,00 €	66.000,00 €	149.000,00 €		
MLF	Blumberg-Stadt	2031	215.000,00 €	66.000,00 €	149.000,00 €	- 229.000,00 €	oder früher mit mehr Erlös durch Verkauf HLF aus 2006

1.758.000,00 €

1.271.550,00 €

- 404.150,00 € ohne Waldbrandanhänger 405.650,00 € Einsparung

Hinweis MTW: Hier können Sonderaktionen von Herstellern berücksichtigt werden.



Mannschaftstransportwagen / MTW

Durch die Ausrückbereiche und die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit bei Proben und Einsätzen ist zum Transport von Mannschaft und auch Gerätschaften in jedem ARB ein MTW notwendig – Darüber hinaus dienen diese Fahrzeug für die Jugendarbeit und die Fahrten zu Lehrgängen und Fortbildungen, sowie den vorgeschriebenen Atemschutzwiederholungsübungen.



Hubrettungsfahrzeug / Drehleiter DLK(A)



In der Gesamtstadt Blumberg gibt es mehr als 45 Gebäude die höher als 3 Vollgeschosse sind.

Das bedeutet, diese Gebäude befinden sich nach §2 Abs. 4 der Landesbauordnung Baden-Württemberg in der Gebäudeklasse 4 – Gebäude mit einer Höhe bis zu 13 Meter.

Eine Menschrettung über tragbare Leitern (4-teilige Steckleiter) ist bei einer solchen Gebäudehöhe nicht mehr möglich. Die 3-teilige Schiebleiter ist auf Grund des Personalaufwandes und der im aufgestellten Zustand instabilen und gewöhnungsbedürftigen Standweise nur bedingt möglich. Zu rettenden und obendrein noch ungeübten Personen ist es, aufgrund des psychischen Stressfaktors, der Körperlichen und geistigen Verfassung nicht möglich eine tragbare Leiter sicher besteigen.

Die Drehleiter ist in erster Linie ein Rettungsgerät und wird zur Menschenrettung bei Bränden und zu Hilfeleistungen, insbesondere zur schonenden Rettung aus Gebäuden eingesetzt. Auch zur Brandbekämpfung und sonstigen Technischen Hilfeleistungen wird sie zum Einsatz gebracht.





Durch die geographische Lage der Stadt Blumberg inkl. aller Teilorte ist der Anfahrtszeit der nächstgelegenen Drehleiter aus Donaueschingen sehr zeitkritisch. Darüber hinaus ist die Feuerwehr Donaueschingen mit ihrem Fahrzeug noch für den gesamten Süden des Landkreises zuständig (Städtedreieck Donaueschingen, Hüfingen und Bräunlingen)

Ist das Fahrzeug aus Donaueschingen, in einem Einsatz gebunden oder durch Reparatur und Wartung nicht einsatzfähig, steht für Einsätze auf der Gemarkung Blumberg **kein** Fahrzeug in angemessener Zeitspanne zur Verfügung.



In den letzten Jahren wurde das Fahrzeug aus Donaueschingen wie folgt zu Einsätzen auf die Gemarkung Blumberg alarmiert.

2015	5 Einsätze
2016	3 Einsätze
2017	6 Einsätze
2018	3 Einsätze
2019 (bis Oktober)	7 Einsätze

Aufgrund der vorgeschriebenen Eintreffzeiten bei einer Menschenrettung, die laut Leistungsfähigkeit einer Feuerwehr erforderlich sind, ist die Anschaffung eines geeigneten Hubrettungsfahrzeuges erforderlich. Auch die neu geschaffene Umgehungsstraße in Behla wird keinen signifikanten Zeitvorteil einer Drehleiter aus einer anderen Gemeinde bringen.

→ Die Eintreffzeiten der Sonderfahrzeuge werden auf Seite 89 unter dem Punkt „Überlandhilfe“ gesondert aufgeführt.



Überlandhilfe

Eintreffzeiten Hubrettungsfahrzeuge

Drehleiter zur Menschenrettung

Eintreffzeit in Minuten (= Fahrtzeit + 3 Minuten Ausrückzeit)

	Notwendige Eintreffzeit	Feuerwehr Donaueschingen	Feuerwehr Bad Dürkheim
Blumberg	10 Min	21 min	28 min
Achdorf	10 Min	25 min	32 min
Aselfingen	10 Min	26 min	33 min
Eschach	10 Min	21 min	28 min
Opferdingen	10 Min	19 min	26 min
Überachen	10 Min	29 min	36 min
Fützen	10 Min	26 min	33 min
Epfenhofen	10 Min	26 min	33 min
Randen	10 Min	23 min	30 min
Zollhaus	10 Min	20 min	27 min
Riedöschingen	10 Min	23 min	30 min
Riedböhringen	10 Min	17 min	24 min
Kommigen	10 Min	27 min	34 min
Neuhaus	10 Min	28 min	35 min
Nordhalden	10 Min	29 min	36 min
Hondingen	10 Min	20 min	27 min

Drehleiter zur Brandbekämpfung / als Arbeitsmittel

Eintreffzeit in Minuten (= Fahrtzeit + 3 Minuten Ausrückzeit)

	Notwendige Eintreffzeit	Feuerwehr Donaueschingen	Feuerwehr Bad Dürkheim
Blumberg	25 min	21 min	28 min
Achdorf	25 min	25 min	32 min
Aselfingen	25 min	26 min	33 min
Eschach	25 min	21 min	28 min
Opferdingen	25 min	19 min	26 min
Überachen	25 min	29 min	36 min
Fützen	25 min	26 min	33 min
Epfenhofen	25 min	26 min	33 min
Randen	25 min	23 min	30 min
Zollhaus	25 min	20 min	27 min
Riedöschingen	25 min	23 min	30 min
Riedböhringen	25 min	17 min	24 min
Kommigen	25 min	27 min	34 min
Neuhaus	25 min	28 min	35 min
Nordhalden	25 min	29 min	36 min
Hondingen	25 min	20 min	27 min



Eintreffzeiten weiterer Sonderfahrzeuge

Fahrzeug		Von Feuerwehr	Eintreffzeit
Rüstwagen (RW 2)		Donaueschingen	21 Minuten
Einsatzleitwagen (ELW 2)		VS-Schwenningen	35 Minuten
ABC-Erkunder (GW-Mess)		VS-Villingen	35 Minuten
Gerätewagen Atemschutz / Strahlenschutz (GW-AS)		VS-Villingen	40 Minuten
Gerätewagen Gefahrgut (GW- G)		Donaueschingen	21 Minuten

Die Eintreffzeiten dieser Fahrzeuge sind zeitlich unkritischer als die eines Hubrettungsfahrzeuges. Die Ausrüstung / Funktionen dieser Fahrzeuge sind ergänzend zur Ausrüstung der Feuerwehr Blumberg und kommen insbesondere bei Schadenslagen mittleren oder größeren Umfanges zum Tragen.

Historische Fahrzeuge

Für historische Fahrzeuge aller Abteilungen bestehen nur noch beschränkte Unterstellmöglichkeiten. Es wird daher nicht möglich sein, diese Ausrüstung dauerhaft erhalten zu können. In den Gerätehäusern der Feuerwehr Blumberg bestehen aus Platzgründen keine Unterstellmöglichkeiten mehr. Ferner besteht auch keine Möglichkeit mehr, anfallende Reparaturen aus dem Haushalt der Feuerwehr bereit zu stellen. Historische Gerätschaften und Fahrzeuge werden künftig über Spenden oder über einen Förderverein unterhalten werden müssen.

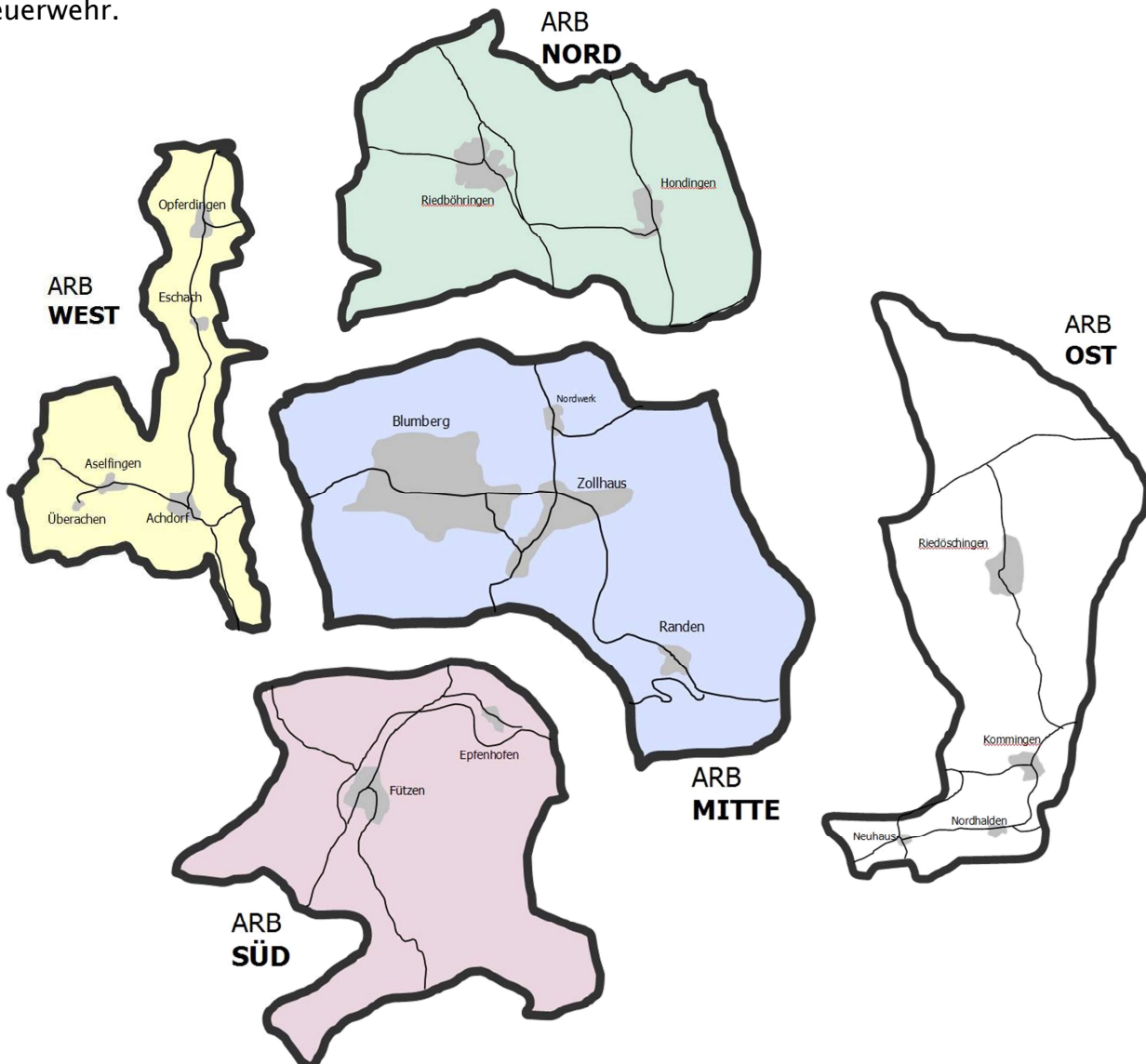




Ausrückebereiche

Die Veränderung der Ausrückebereiche im Jahr 2014 war notwendig. Dadurch ist es nun möglich, gerade die Tagesverfügbarkeit zu optimieren. Einsatzkräfte werden nun gezielt alarmiert. Gelöst werden müssen hier mittelfristig das Problem der Transportmöglichkeiten des Personals und die Unterbringung der persönlichen Schutzausrüstung.

Durch die Ausrückebereiche konnte die Schlagkraft der Feuerwehr Blumberg sehr erhöht werden. Die Einsatzzahlen der eingebundenen Abteilungen hat sich dadurch erhöht. Zu fast allen Einsätzen der Abt. Stadt werden auch weitere Abteilungen mit integriert. Dies hat zur Folge, dass die Ausbildung gemeinsam und einheitlich erfolgen muss. All das führt zu einer sehr guten Zusammenarbeit untereinander. Aus 9 Abteilungen wurde eine Feuerwehr.





Alarmierungsstruktur

Landkreis

Die Integrierte Leitstelle (ILS) Schwarzwald–Baar alarmiert die Feuerwehren nach einer vorgegebenen Alarmierungsstruktur, die wie folgt kategorisiert ist.

Brand 1 B 100 Brand 1 B 101 Brandgeruch B 102 Container ohne Gefahr B 104 Flächenbrand klein B 105 Kleinbrand B 106 Nachkontrolle	THL klein ohne Eile H 000 Hilfeleistung klein ohne Eile H 001 Insekteneinsatz H 002 Kraftstoff aus KFZ H 004 Tierrettung ohne Eile H 005 Türöffnung ohne Eile H 006 Wasser in Gebäude	Hilfeleistung 3 3 72 Flugunfall 3 013+ VU, eingeklemmte Person 3 014+ VU, eingeklemmte Person 3 015+ VU, eingeklemmte Person 3 016+ VU, eingeklemmte Person
Brand 2 B 200 Brand 2 B 201 Container mit Gefahr B 202 Fahrzeugbrand LKW / Bus B 203 Flächenbrand groß B 204 Hüttenbrand B 205 Kaminbrand B 206 Kellerbrand B 207 Küchenbrand B 208 Rauchentwicklung B 209 Trafobrand B 210 Wohnungsbrand B 211 Zimmerbrand B 212 Fahrzeugbrand PKW	THL klein mit Eile H 010 Hilfeleistung mit Eile H 011 Person im Aufzug H 012 Türöffnung mit Eile	Gefahrgutunfall H 301 Gefahrgutunfall
Brand 3 B 300 Brand 3 B 301 Brand in Tiefgarage B 302 Dachstuhlbrand B 303 Explosion B 304 Gebäudebrand B 305 Tankwagenbrand B 306 Waldbrand	Hilfeleistung 1 H 100 Hilfeleistung 1 H 102 Baum auf Gebäude H 103 Gasgeruch H 104 Gewässerverunreinigung H 108 Tierrettung mit Eile H 110 Überflutung H 111 Wache besetzen	Strahlenunfall H 303 Strahlenunfall
Brand 4 B 400 Brand 4 B 401 Brand Klinik / Altenheim B 402 Hochhausbrand B 403 Lagerhallenbrand	Hilfeleistung 2 3 01+ VU, eingeklemmte Person 3 012+ VU, eingeklemmte Person 3 10+ Chirurgisch PKL H 200 Hilfeleistung 2 H 202 Hagelschaden H 203 Ölunfall H 204 Person abgestürzt H 205 Person droht abzustürzen H 206 Person droht zu springen H 207 Person im Kanal / Silo H 208 Person im Wasser H 209 Person verschüttet H 211 Sturmeinsatz H 212 Unfall auf Bahngleis	Straßenverunreinigung H 003 Straßenverunreinigung H 004 Baum auf Fahrbahn

Unter Berücksichtigung des entsprechenden Alarmstichwortes und der Örtlichkeit, werden dann die hinterlegten Abteilungen bzw. ergänzend Feuerwehren zur Überlandhilfe alarmiert. So wird z.B. bei einem Gefahrgutunfall umgehend die örtliche Feuerwehr und ergänzend der Gefahrgutzug des Schwarzwald–Baar–Kreises alarmiert.



Alarmierung der Ausrückebereiche

Auf die Feuerwehr Blumberg heruntergebrochen werden die Kräfte bei Einsätzen gemäß den o.g. Alarmstichworten in folgender Zusammensetzung alarmiert:

Verantwortliche Abteilung(n)		Gebiet	Alarmierung bei Brand 1 / Hilfe 1		Alarmierung ab Brand 2 / Hilfe 2			
WEST	AC	Achdorf	Achdorf	Blumberg-Stadt	Achdorf	Fützen	Blumberg-Stadt	
		Aselfingen	Achdorf	Blumberg-Stadt	Achdorf	Fützen	Blumberg-Stadt	
		Überachen	Achdorf	Blumberg-Stadt	Achdorf	Fützen	Blumberg-Stadt	
		Eschach	Achdorf	Blumberg-Stadt	Achdorf	Riedböhringen	Blumberg-Stadt	
		Opferdingen	Achdorf	Blumberg-Stadt	Achdorf	Riedböhringen	Blumberg-Stadt	
NORD	RB / HO	Riedböhringen	Riedböhringen	Blumberg-Stadt	Riedböhringen	Hondingen	Blumberg-Stadt	
		Hondingen	Hondingen	Blumberg-Stadt	Hondingen	Riedböhringen	Blumberg-Stadt	
OST	RÖ / KO / NO	Riedöschingen	Riedöschingen	Blumberg-Stadt	Riedöschingen	Kommingen	Nordhalden	Blumberg-Stadt
		Schabelhöfe	Riedöschingen	Blumberg-Stadt	Riedöschingen	Kommingen	Nordhalden	Blumberg-Stadt
		Stappacher Hof	Riedöschingen	Blumberg-Stadt	Riedöschingen	Kommingen	Nordhalden	Blumberg-Stadt
		Kommingen	Kommingen	Blumberg-Stadt	Kommingen	Riedöschingen	Nordhalden	Blumberg-Stadt
		Nordhalden	Nordhalden	Blumberg-Stadt	Nordhalden	Kommingen	Riedöschingen	Blumberg-Stadt
		Neuhaus	Nordhalden	Blumberg-Stadt	Nordhalden	Kommingen	Riedöschingen	Blumberg-Stadt
MITTE	BL	Kernstadt	Blumberg-Stadt		Blumberg-Stadt	weitere Abteilungen gem. Plan Sonderobjekte / Hinterlegung ILS		
		Zollhaus	Blumberg-Stadt		Blumberg-Stadt			
		Nordwerk	Blumberg-Stadt		Blumberg-Stadt			
		Randen	Blumberg-Stadt		Blumberg-Stadt			
SÜD	FÜ / EP	Fützen	Fützen	Blumberg-Stadt	Fützen	Epfenhofen	Achdorf	Blumberg-Stadt
		Epfenhofen	Epfenhofen	Blumberg-Stadt	Epfenhofen	Fützen	Blumberg-Stadt	

Die Alarmierung von Sonderfahrzeugen im Rahmen der Überlandhilfe, Sondergruppen und Sondereinheiten (z.B. Dekon-Gruppe, Führungsgruppe C oder Fachgruppe Beleuchtung), sowie erweiterte Alarmierungen bei Sonderobjekten sind – aufgrund der Komplexität der Alarmierungsstruktur – nicht aufgeführt,

Diese können jedoch jederzeit eingesehen werden.



Öffentlichkeitsarbeit



Der Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit hat im Jahr 2016 seine Arbeit aufgenommen. Im Rahmen dieses Fachbereiches entsteht die überarbeitete Internetpräsenz der Feuerwehr Blumberg.

Mitgliederwerbung / Nachwuchsgewinnung –in Anlehnung an die Werbekampagne des Landkreises stehen genauso im Fokus, wie die Zusammenarbeit mit Presse und den Medien.

Darüber das Thema der einheitlichen Außendarstellung der Feuerwehr Blumberg mit dem CI der Stadt Blumberg und der Feuerwehr.

Fachbereiche

Auch Anforderungen an die Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehren werden immer größer und anspruchsvoller. Somit wird es schwieriger, die Aufgaben als Kommandant oder als Abteilungskommandant vollumfänglich alleine zu leisten. Um auch in der Zukunft Kameraden für diese Aufgaben zu gewinnen, wurden Fachbereiche erweitert bzw. neu geschaffen.

Fachbereich	Leitung
Atemschutz	Michael Vetter
Ausbildung	Stefan Band
Beschaffung / Ausrüstung / Instandhaltung	Peter Frey
Funk / Kommunikation	Bernd Welte
Jugendfeuerwehr	Marcel Frischke
Öffentlichkeitsarbeit	Norbert Rösch
Seelsorge	Guido Palazzari

Der Kommandant kann zwar Aufgaben auf Andere übertragen, trägt aber trotzdem die alleinige Verantwortung.

Die bisherigen Fachbereiche haben gezeigt, dass eine Entlastung im Wege der Delegation möglich ist.



Hauptamtlicher Gerätewart



Seit dem 1. Oktober 2018 hat der hauptamtliche Gerätewart der Gesamtwehr Blumberg seine Arbeit in Teilzeit (50 %) aufgenommen. Zu weiteren 50% ist der Stelleninhaber als Hausmeister der Stadtverwaltung tätig.

Ein entsprechender Lehrgang zum „Gerätewart Feuerwehr“ wurde erfolgreich besucht. Durch diese neu geschaffene Stelle ist die Entlastung der ehrenamtlich tätigen Gerätewarte spürbar.

Sämtliche Arbeiten des hauptamtlichen Gerätewartes erfolgen auf Anweisung bzw. nach Vorgabe / Abstimmung mit dem Kommandanten der Feuerwehr Blumberg.

Das Aufgabenfeld des hauptamtlichen Gerätewartes ist durch die Betreuung der Bereiche Fahrzeugtechnik, Ausrüstung / Beladung, Prüfungen, Wartungen und Reparaturen derart umfangreich, dass es nicht möglich ist, auch den Aufgabenbereich der Atemschutzwerkstatt zu betreuen. Hier kann er die ehrenamtlichen Atemschutzgerätewarte lediglich im Zuge von Transportfahrten zur Zentralen Atemschutzwerkstatt des Landkreises unterstützen, die nur tagsüber geöffnet ist.

Im vorgegebenen Zeitrahmen der Arbeitszeit können bisher jedoch nur die wichtigsten / akuten Tätigkeiten, wie Wartungen von Einsatzfahrzeugen und Material, Abwicklung von externen Reparaturaufträgen durchgeführt werden.

Um die vorgeschriebenen jährlichen planbaren Prüfungen durchzuführen und die Arbeiten vollumfänglich erledigt werden können, ist eine **Tätigkeit des Stelleninhabers in Teilzeit nicht ausreichend. Eine Aufstockung auf 100 % Feuerwehrtätigkeit ist absolut notwendig.**

Ehrenamtliche Atemschutzgerätewarte

Der Bereich des Atemschutzgerätewartes ist ein vielfältiger, komplexer und zeitintensiver Aufgabenbereich. Aus den o.g. Gründen kann dieser Bereich nicht im Aufgabengebiet des hauptamtlichen Gerätewartes einfließen.

Bei der Feuerwehr Blumberg teilen sich derzeit vier ehrenamtlich tätige und gut ausgebildete Atemschutzgerätewarte (siehe Seite 96) diese Aufgaben. Eine Änderung dieser Struktur ist derzeit keine Option.



Zentrale Dienste

Die Wartung, Pflege und Instandhaltung von Ausrüstung und Gerätschaften wird in einigen Bereichen ehrenamtlich durch Mitglieder der Feuerwehr Blumberg durchgeführt.

Folgende Bereiche bilden die Zentralen Dienste:

Bereich	Verantwortliche		Standort
Atemschutzwerkstatt	Jörg Hartmann Robin Burger	Thomas Hartmann Steffen Furtwängler	Blumberg
Funkwerkstatt / Alarmierungseinrichtungen	Bernd Welte	Michael Gehringer Marvin Marsot	Achdorf
Kleiderkammer / Pflege PSA	Peter Frey	Sven Heinzl	Blumberg
Schlauchlager / Armaturen	Hauptamtlicher Gerätewart Dominik Kaiser	Michael Dieter Sven Heinzl	Blumberg

Durch diese Bereiche wird gewährleistet, dass die entsprechende **Ausrüstung schnell und kostengünstig gewartet bzw. repariert und gepflegt** wird.

Darüber hinaus wird über diese zentralen Dienste auch die notwendigen, externen Dienstleistungen, wie z.B. Reparaturen, Reinigungen usw. koordiniert und abgewickelt.

Die Verantwortlichen der zentralen Dienste arbeiten eng mit den Fachbereichen und der Wehrführung zusammen. Die Aufgaben im Bereich der zentralen Dienste werden ebenfalls durch den Kommandanten übertragen, er trägt aber trotzdem die alleinige Verantwortung.



Ausbildung

Übersicht Lehrgänge

Lehrgang	Ort	Zeitaufwand
Truppmann I / Sprechfunker	Kreisebene	78 Stunden
Truppmann II	ca. 70 % Standort, 30 % Kreisebene	80 Stunden
Atemschutz	Kreisebene	25 Stunden
Maschinist	Kreisebene	35 Stunden
Truppführer	Kreisebene	35 Stunden
Gruppenführer	Landesfeuerweherschule	2 Wochen
Zugführer	Landesfeuerweherschule	2 Wochen
Sonderlehrgänge	Landesfeuerweherschule	
Ausbildung Logistikgruppe	Standort + Überregional	

Schwerpunkte

- Jährlich zwei Lehrgänge Gruppenführer und ein Lehrgang Zugführer an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal.
Dies ist notwendig um langfristig den Bestand an Führungskräften zu sichern.

Führerscheine

Die Fahrzeuge der Feuerwehren werden auf Grund der technischen Anforderungen künftig kaum mehr auf PKW Niveau (3,5 t) gehalten werden können. Das bedeutet, dass Feuerwehrangehörige die sich aktuell im Erwerb des Führerscheins der Klasse B befinden, Feuerwehrfahrzeuge über 3,5 to nicht mehr fahren dürfen. Ebenso können die Anhänger der Feuerwehr Blumberg ohne entsprechende Führerscheine nicht bewegt werden. Um weiterhin sicher zu stellen, dass Feuerwehrfahrzeuge zu Proben und Einsätzen bewegt werden können ist es

- Zwingend notwendig Mittel für die Ausbildung / LKW-Führerscheine (Klasse CE) und PKW mit Anhänger (Klasse BE) mit in den Haushalt eines jeden Jahres einzustellen.

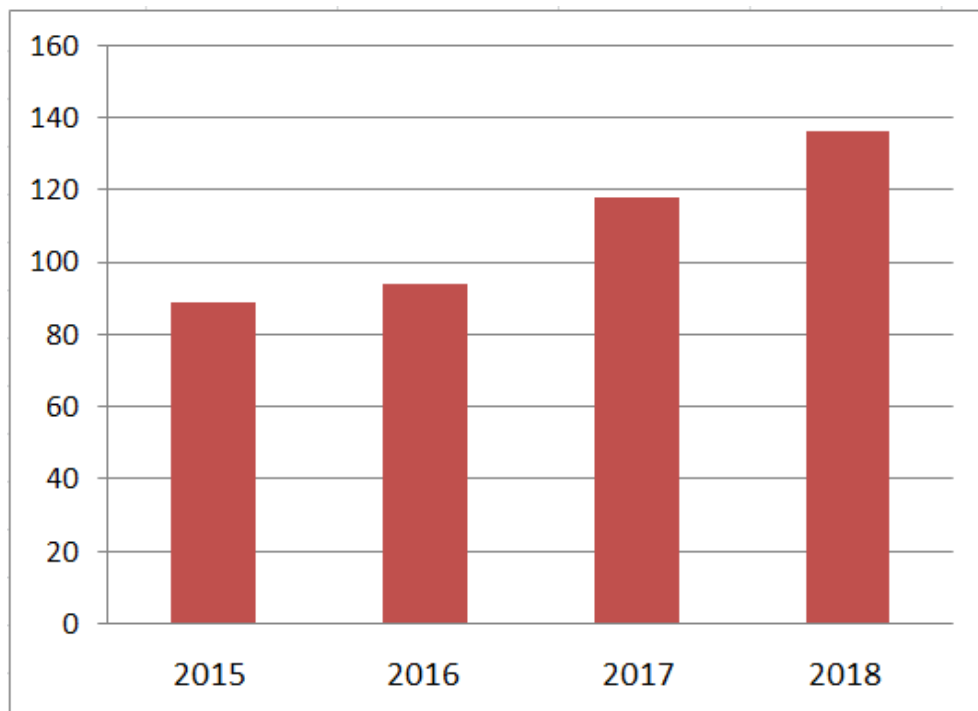
pro Jahr:

- 2 Führerscheine CE und 2 Führerscheine BE



Einsätze

Entwicklung 2015 bis 2018





Impressionen







Brandmeldeanlagen

Folgende Firmen/Einrichtungen sind mit einer automatischen Brandmeldeanlage (BMA) ausgestattet:

- Federal Mogul GmbH
- Straub Verpackungen GmbH
- Schwarzwaldhof Fleisch- und Wurstwaren GmbH
- Sparkasse Filiale Blumberg
- Haus Eichberg
- Realschule
- Firma SELIT POR
- Fluck Holzmanufaktur
- Pflegeheim Seniorenresidenz Blumberg (nach Fertigstellung)





Einsatzzentrale bei einer Großschadenslage

Bei einer auf das Stadtgebiet bezogenen, größeren Schadenslage wird eine gemeinsame Einsatzzentrale für Verwaltung und Feuerwehr im Feuerwehrhaus Blumberg eingerichtet.

Die Leitungsgruppe der Stadtverwaltung & die Führungsgruppe C der Feuerwehr bilden dann eine gemeinsame Einsatzleitung. Ebenfalls wird im Fall einer größeren Schadenslage der Feuerwehr-Führungsstab des Landkreises unter Leitung des Kreisbrandmeisters oder dessen Stellvertreter alarmiert.

Verantwortungsbereiche im Einsatzfall

- politische Gesamtverantwortung & Leitung der städt. Leitungsgruppe: Bürgermeister
- technischer Einsatzleiter: Kommandant der Feuerwehr / Kreisbrandmeister

Standort des gemeinsamen Führungs-und-Lagezentrums

Feuerwehrhaus Blumberg-Städlesaal
Am Herrengarten 7
78176 Blumberg

Mitglieder des städtischen Krisenstabes

- Bürgermeister
- Kommandant der Feuerwehr
- Hauptamtsleiterin/er

Oder im Verhinderungsfall die jeweiligen Stellvertreter

- Mitarbeiter/in für Öffentlichkeitsarbeit
- Bauhof
- Stadtbauamt
- Wasserwerk
- ESB
- Führungsgruppe C der Feuerwehr Blumberg



Abkürzungen

ARB	Ausrückbereich
BOS	Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
DLK(A)	Drehleiter mit Korb
ELW	Einsatzleitwagen
FF	Freiwillige Feuerwehr
FwA	Feuerwehrangehörige(r) oder Feuerwehr-Anhänger
FwDV	Feuerwehrdienstvorschrift
FwG	Feuerwehrgesetz
GW-AS	Gerätewagen Atemschutz / Strahlenschutz
GW-Dekon	Gerätewagen Dekontamination
GW-G	Gerätewagen Gefahrgut
GW-L	Gerätewagen Logistik
GW-Mess	Gerätewagen Messtechnik
GW-T	Gerätewagen Transport
HLF	Hilfeleistungslöschfahrzeug
ILS	Integrierte Leistelle
JFW	Jugendfeuerwehr
KdoW	Kommandowagen / Führungsfahrzeug
KTLF	Kleintanklöschfahrzeug (Baugleich TSF-W)
LF KatS	Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz
LF	Löschgruppenfahrzeug
MLF	Mittleres Löschfahrzeug
MTW	Mannschaftstransportwagen
PSA	Persönliche Schutzausrüstung
RW	Rüstwagen
SW	Schlauchwagen
TS	Tragkraftspritze
TSA	Tragkraftspritzenanhänger
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug
TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wassertank
WLF	Wechseladerfahrzeug



Verfasser:	Stefan Band	Kommandant
	Peter Frey	Stellvertretender Kommandant
	Norbert Rösch	Stellvertretender Kommandant

Fortschreibungsdatum : **Oktober 2019**